



Nachhaltigkeitsbericht 2020



BEKB

| BCBE

Nachhaltigkeitsbericht 2020

Berichterstattung der BEKB

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht (GB) stellt die wirtschaftliche Lage der Bank zuverlässig dar und umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang. Weiter gibt er unter anderem Auskunft über die Unternehmensstruktur der Bank, die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie über das Risikomanagement.

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken sowie nach dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse in Schweizer Franken. Der Einzelabschluss stellt die wirtschaftliche Lage so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b BankV).

Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht (NHB) umfasst die Auswirkungen, Ziele und Aktivitäten der BEKB im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Zusammen mit dem Geschäftsbericht liefert er ein umfassendes Bild der finanziellen, gesellschaftlichen und ökologischen Dimensionen der Geschäftstätigkeit der BEKB.

Die BEKB berichtet über alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dabei dienen ihr die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und die dazugehörigen «Angaben für die Finanzdienstleistungsbranche» als Leitlinie. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option «umfassend», erstellt. Die Standardangaben in diesem Bericht wurden nicht extern geprüft, jedoch unterliegen sämtliche Prozesse der Zertifizierung nach ISO 9001, für ökologische Belange derjenigen nach ISO 14001.

Die beiden Berichte erscheinen jährlich. Sofern nichts anderes erwähnt wird, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der BEKB und auf das Engagement der Bank im Jahr 2020.

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
031 666 18 80

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion
Andreas Baumann

Konzept, Herstellung und Druck
Stämpfli AG, Bern

Fotografie
Lea Moser, Bern

© März 2021
Berner Kantonalbank AG



gedruckt in der
schweiz

Inhalt

Vorwort	7	Gesellschaft	35
Nachhaltigkeits-Highlights in Kürze	9	Gesellschaftliches Engagement	35
Unternehmensprofil BEKB	10	Regionale, nachhaltige Beschaffung	38
Nachhaltige Ausrichtung	11	Corporate Governance und Unternehmensethik	38
Auswirkungen der Geschäftstätigkeit	11	Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	39
Management der Nachhaltigkeit	11	Betriebsökologie und Klimaschutz	42
Wesentliche Themen	15	Auswirkungen des Klimawandels	42
Ziele für nachhaltige Entwicklung	16	Ressourcenverbrauch und Emissionen	43
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	18	Ausblick und Ziele	48
Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	18	Übersicht Kennzahlen Nachhaltigkeit	49
Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten	18	GRI-Index	50
Anlagegeschäft: verantwortungsbewusstes Investieren	20		
Kreditgeschäft: umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien	23		
Die BEKB als Arbeitgeberin	26		
Massvolle Lohnpolitik	27		
Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen	27		
Gesundheit und Work-Life-Balance	29		
Aus- und Weiterbildung	31		
Diversität und Chancengleichheit	32		



Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin des Verwaltungsrats) und Armin Brun (CEO)

Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftspolitik

Liebe Leserin, lieber Leser

Die nachhaltige Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln der Mitarbeitenden. Die BEKB als verantwortungsbewusstes Unternehmen lässt sich von ihren Werten leiten: Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Als Wegweiser für unser Handeln dienen zudem das Nachhaltigkeitsleitbild und der Jahresbericht. Indem wir den Nachhaltigkeitsbericht dem Geschäftsbericht zur Seite stellen, erhöhen wir die Transparenz und verleihen dem Thema auch auf kommunikativer Ebene den Wert, den es verdient.

Die BEKB hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich weiterentwickelt. Faire Geschäftspraktiken, kunden- nahe Vertriebskanäle sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik standen dabei stets im Mittelpunkt. So haben wir unseren KMU-Kundinnen und KMU-Kunden bereits in einer frühen Phase der Covid-19-Pandemie – noch bevor die Überbrückungsfinanzierungen des Bundes lanciert wurden – unbürokratisch zur Seite gestanden und als Sofortmassnahme Sonderdarlehen im Umfang von 50 Millionen Franken zinsfrei zur Verfügung gestellt. Weiter haben wir unsere erfolgreiche nachhaltige Fondspalette erweitert und eine digitale Anlageberatungslösung eingeführt. Damit haben wir unsere Anlagekompetenz weiter gestärkt und bieten Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden.

Unser nachhaltiges Wirtschaften wird anerkannt: Auch im Jahr 2020 hat die BEKB im Klimarating der internationalen Organisation CDP in der Kategorie «Leadership» abgeschnitten – zum fünften Mal in Folge. Zudem werden wir von der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG (ehemals oekom research) seit 2010 mit dem Gütesiegel «Prime» ausgezeichnet. Die BEKB wurde im Berichtsjahr mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Dieses Qualitätslabel bestätigt, dass wir optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden bieten.

In den Jahresberichten 2020 stellen wir Ihnen wiederum Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie Mitarbeitende vor, die die BEKB bei der Erfüllung ihrer Wünsche unterstützt hat. Sie gehören zu unseren Anspruchsgruppen, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken. Wir sind stolz, als Bank eine verlässliche Partnerin für sie alle zu sein. Darum wollen wir auch in Zukunft Menschen mit nachhaltigen Finanzdienstleistungen begeistern.

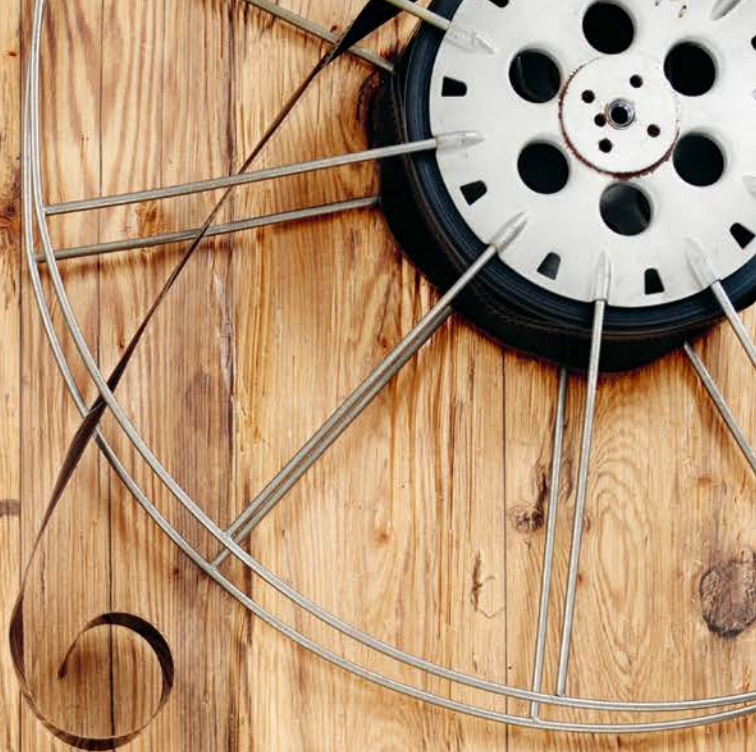
Freundliche Grüsse



Antoinette Hunziker-Ebnetter
Präsidentin des Verwaltungsrats



Armin Brun
CEO



«Eine nachhaltige und vielfältige Kultur ist mir wichtig. Ich möchte meinen persönlichen Beitrag dazu leisten.»

Wessen Wunsch wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 14.

Nachhaltigkeits-Highlights in Kürze



Nachhaltige Anlagefonds

Die BEKB hat ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren weiter ausgebaut. Die Bank bietet in allen Anlagekategorien Fonds an, die nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert sind (siehe Seite 20).



Nachhaltiges Finanzieren

Die BEKB finanziert Unternehmen und Initiativen, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert sie energetisch sinnvolle Projekte (siehe Seite 23).



Diversität

Die BEKB bietet moderne, flexible Arbeits- und Arbeitszeitmodelle an und schreibt alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus. Das Zertifikat «Fair Compensation» bestätigt, dass die BEKB unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlt (siehe Seite 33).



Ausbildung

Bei der BEKB war auch im Jahr 2020 jeder zehnte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz. Im Sommer haben 26 Lehrgängerinnen und Lehrgänger eine Funktion bei der BEKB übernommen. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt die BEKB ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher (siehe Seite 31).



Klimarating

Im Klimarating 2020 der internationalen Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) ist die BEKB zum fünften Mal in Folge in der Kategorie «Leadership» vertreten. Damit gehört sie seit zwölf Jahren zu den führenden Finanzdienstleistern (siehe Seite 12).



Umweltschutz

Die BEKB kompensiert ihren CO₂-Ausstoss vollständig im eigenen Wirtschaftsraum – 1005 Tonnen im Jahr 2020 und insgesamt 12 131 Tonnen seit 2011. Damit leistet die Bank einen Beitrag zum Klimaschutz und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei (siehe Seite 43).

Unternehmensprofil BEKB

Die 1834 gegründete Berner Kantonalbank (BEKB) ist eine schweizerische Universalbank, die ihre Tätigkeit auf zwei Kerngeschäftsfelder fokussiert: das Geschäft mit Privaten und Firmenkunden, insbesondere KMU, sowie das Asset Management und die Vermögensberatung für private und institutionelle Anlegerinnen und Anleger. Sie offeriert eine breite Dienstleistungspalette einerseits von Kontoprodukten in den Bereichen Sparen, Anlegen und Vorsorge sowie Zahlen, Debit- und Kreditkarten, andererseits von Kreditprodukten wie Hypotheken und Darlehen, Kontokorrentkrediten und festen Vorschüssen. In der Vermögensberatung und -verwaltung werden alle gängigen Anlageprodukte in den wichtigsten Währungen sowie die dazugehörigen unterstützenden Produkte und Dienstleistungen, wie beispielsweise eine umfassende Finanzplanung, angeboten. Die Bank übt keine nennenswerten Aktivitäten im Investmentbanking aus.

Die Tätigkeit der BEKB konzentriert sich primär auf die Kantone Bern und Solothurn sowie die unmittelbar angrenzenden Wirtschaftsräume, abgedeckt von einem dichten Netz mit über 80 Standorten. Wohnbaufinanzierungen über Kooperationspartner, mit Direkthypotheken oder mittels digitaler Angebote sowie das Anlagekundengeschäft stehen Kundinnen und Kunden in der ganzen Schweiz zur Verfügung. Die Bank beschäftigt über 1200 Mitarbeitende. Das Aktionariat ist breit gestreut, der Kanton Bern besitzt 51,5 Prozent der Anteile.

Nachhaltige Ausrichtung

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung. Diese Ausrichtung ist in der Strategie der Bank verankert, und die Grundsätze der Corporate Governance (siehe Geschäftsbericht ab Seite 28) stellen eine nachhaltige Unternehmensführung sicher.

Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Die BEKB trägt zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn bei und stärkt die Volkswirtschaft in ihrem Geschäftsgebiet. Im Kanton Bern haben 29 Prozent der KMU und 36 Prozent der Privatpersonen eine Bankverbindung mit der BEKB, im Kanton Solothurn sind es rund 10 Prozent der Bevölkerung. Als Universalbank besorgt die BEKB alle banküblichen Geschäfte und unterstützt den Kanton sowie die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die BEKB bekennt sich zu ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung und ist bestrebt, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Dabei legt die Bank Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich für kulturelle und soziale Anliegen ein und unterstützt ökologisches Handeln sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei ihren Kundinnen und Kunden. Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Sie ist in ihrem Marktgebiet gut verankert, sei es bei ihren Kundinnen und Kunden oder bei ihren Aktionärinnen und Aktionären.

Die BEKB verfolgt einen integrierten Risikomanagementansatz (siehe Geschäftsbericht ab Seite 80): Ihre risikopolitischen Grundsätze sowie ein mehrdimensionales Limitensystem bilden die Basis, um Risiken zu begrenzen. Die Risikoprüfung und die

Chancenbeurteilung sind Bestandteil der jährlichen Strategie- und Zielsetzungsüberprüfung. Dabei werden auch Umweltrisiken und gesellschaftliche Risiken sowie deren Auswirkungen auf die Bank und ihr Umfeld einbezogen.

Management der Nachhaltigkeit

Die Strategie der BEKB ist auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne. Das äussert sich unter anderem darin, dass sie sich Zehnjahresziele auf der Basis des Free-Cash-Flows setzt, mit einem vertretbaren Risiko ein vernünftiges Renditeziel erreichen will und über eine solide Bilanzstruktur sowie eine starke Eigenmittelausstattung verfügt. Die Vision der BEKB lautet: «Wir begeistern nachhaltig.» Die BEKB setzt im Rahmen ihrer Strategie alles daran, dass sich ihre Kundinnen und Kunden auch in Zukunft auf sie als führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit verlassen können, und hat diesbezügliche Ziele definiert. Die verantwortungsvolle Geschäftspolitik deckt sich mit der Eigentümerstrategie des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern, eine unabhängige und erfolgreiche, in allen Regionen ihres Wirtschaftsraums tätige Bank mit Sitz in Bern aufrechtzuerhalten.

Die BEKB hat einen integrierten, zielsetzungsorientierten Managementansatz. Der Verwaltungsrat definiert die Strategie der BEKB und die Grundausrichtung der nachhaltigen Entwicklung (siehe Geschäftsbericht Seite 16). Die Strategie dient als Grundlage für die Geschäftspolitik und die Positionierung der Bank in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Belangen. Sie wird jährlich überprüft.

Das Nachhaltigkeitsleitbild

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Massnahmen. Im Nachhaltigkeitsleitbild definiert sie die spezifischen Zielsetzungen und die bankweit gültigen Leitplanken. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit steuert die Umsetzung, beurteilt die Zielerreichung und initiiert Folge-massnahmen. In der Arbeitsgruppe wirken Verantwortliche für Prozesse mit hoher gesellschaftlicher oder ökologischer Relevanz sowie Vertreter des Vertriebs mit. Aspekte der Nachhaltigkeit werden in die Geschäftsprozesse integriert und im Arbeitsalltag umgesetzt. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit rapportiert jährlich an die Geschäftsleitung. Ereignisorientiert finden Gespräche zwischen dem Leiter der Arbeitsgruppe und dem CEO sowie der Präsidentin des Verwaltungsrats statt. Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung die wesentlichen Aspekte enthält. Die formelle Freigabe und Verabschiedung zuhanden der Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat.

Das aktuelle Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung: Bereits 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Dieses wurde nach und nach erweitert. Heute enthält das Nachhaltigkeitsleitbild neben ökologischen Aspekten auch Grundsätze und konkrete Ziele zu Produkten und Dienstleistungen sowie zur sozialen Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Zudem zeigt es auf, welchen Beitrag die BEKB zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leistet.

► bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild

Ausgezeichnete Bank

Dank ihrem Engagement schneidet die BEKB bei unabhängigen Ratings gut ab.

Aa2

Die BEKB wird von der Ratingagentur Moody's hervorragend bewertet. Das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit beträgt «Aa2», dasjenige für kurzfristige Verbindlichkeiten liegt auf der höchsten Stufe «Prime-1». Damit zählt die BEKB zu den durch Moody's am besten bewerteten Schweizer Banken.



Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG (ehemals oekom research) zeichnet die BEKB seit 2010 ununterbrochen mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt die Bank im Branchenvergleich zu den führenden Unternehmen mit überdurchschnittlichen Leistungen im sozialen und im ökologischen Bereich.



Die BEKB gehört gemäss WWF Schweiz zu den führenden Banken im Bereich Nachhaltigkeit. Beim ersten «Rating des Schweizer Retailbankings 2016/2017» hat der WWF 15 Banken genauer unter die Lupe genommen. Die BEKB führt das Rating zusammen mit zwei weiteren Banken an. Im Frühling 2021 publiziert der WWF das Rating 2020/2021.



Die BEKB erhält seit mehreren Jahren das MSCI ESG Rating «AA». MSCI ESG Research bewertet Unternehmen auf einer Skala von AAA (Vorreiter) bis CCC (Nachzügler), je nach Exposition gegenüber branchenspezifischen ESG-Risiken¹ und der Fähigkeit, diese Risiken im Vergleich zur Konkurrenz zu managen.²

¹ ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung.
² Die Verwendung des Logos der MSCI ESG Research LLC stellt keine Förderung, Unterstützung oder Empfehlung der BEKB durch MSCI dar.



Im Klimarating 2020 der internationalen Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) ist die BEKB zum fünften Mal in Folge in der Kategorie «Leadership» vertreten. Damit gehört sie seit zwölf Jahren zu den führenden Finanzdienstleistern. CDP beurteilt das Engagement im Klimaschutz, die erzielten Emissionsreduktionen und die Vollständigkeit der Klimaberichterstattung.



Der Webauftritt der BEKB basiert auf den internationalen Anforderungen an barrierefreie Websites. Dadurch ist er auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Für dieses Engagement wurde die BEKB erstmals 2014 und 2019 erneut mit dem Zertifikat «Access for All» der Konformitätsstufe AA ausgezeichnet.



Das Wirtschaftsmagazin BILANZ hat der BEKB in ihrem Private-Banking-Rating 2020 erneut die Auszeichnung als langjährige Qualitätsleaderin verliehen. Seit Bestehen des BILANZ-Ratings im Jahr 2009 wurde die BEKB zwölfmal in Folge und als landesweit einzige Bank jedes Jahr ausgezeichnet.



Die BEKB erklärt für ihre institutionelle Vermögensverwaltung sowie für die Anlagefonds der BEKB die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®).¹

¹ Die Firma im Sinne der GIPS umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden.



Seit 2002 ist das Qualitätsmanagement der BEKB nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert, das Umweltmanagement der Bank ist seit 2004 nach ISO 14001 zertifiziert. Jährliche externe Audits bestätigen die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB.



Die BEKB ist seit 2018 mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet. Damit wird bestätigt, dass die BEKB unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlt. Die Auszeichnung unterstreicht das Engagement der Bank für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen.



Die BEKB ist seit 2020 mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel wird nur an Unternehmen vergeben, die über ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement verfügen und so optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden schaffen.



Seit 2003 ist der Standort Biel/Bienne für die Förderung der Zweisprachigkeit mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Jahr 2019 wurde die BEKB zum vierten Mal zertifiziert und für ihr bilinguales Engagement ausgezeichnet.



Gemeinsame Werte verbinden: Wie der BEKB liegt auch Roland Leuenberger ein nachhaltiges Engagement am Herzen. So setzt er sich als Filmoperateur im ehrenamtlichen Team für das Weiterbestehen des «Chino Worb» ein. Das renovierte Kino aus dem Jahr 1955 präsentiert ein attraktives Filmprogramm und bereichert die kulturelle Vielfalt in der Region.

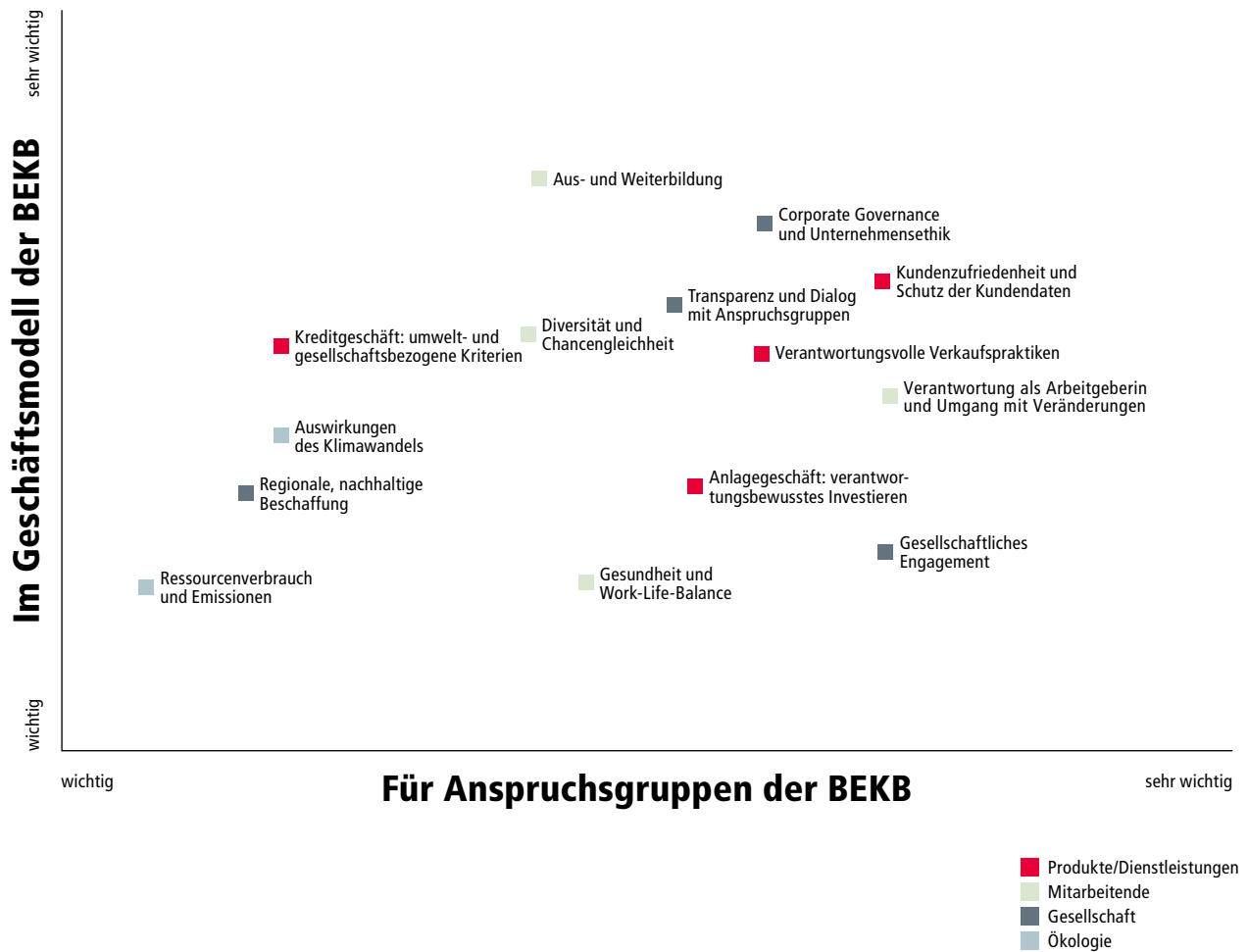
Roland Leuenberger, Mitarbeiter im Ruhestand und Aktionär, Rubigen

Wesentliche Themen

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit überarbeitet die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in regelmässigen Abständen, letztmals geschehen im Jahr 2018. Die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen der BEKB sowie die Themen, die im Geschäftsmodell der Bank besonders wichtig sind, werden in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Diese dient als Basis für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie für

die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Bank. Für die erstmalige Berichterstattung nach GRI wurden Vertreterinnen und Vertreter der Anspruchsgruppen Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Aktionäre sowie Nachhaltigkeitsspezialisten (eine Stiftung, eine Analytistin sowie ein Beratungsunternehmen) einbezogen. In den Folgejahren hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die Bedürfnisse in einem internen, mehrstufigen Prozess neu beurteilt.

Die BEKB berichtet über alle bedeutenden Aspekte, die materielle Auswirkungen auf ihre Anspruchsgruppen haben. Dabei wird auf den Nachhaltigkeitskontext, auf Vollständigkeit und auf Nachvollziehbarkeit geachtet, zum Beispiel indem Vorjahresvergleiche aufgezeigt und Trends sichtbar gemacht werden. Die Angaben sollen genau, detailliert, zeitgerecht, klar verständlich und – im Hinblick auf eine mögliche externe Bestätigung – verlässlich sein.



Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», die die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die weltweit bis 2030 gemeinsam erreicht werden sollen. Unternehmen können entscheidend zur Agenda 2030 beitragen. Die BEKB stellt sich ihrer Verantwortung und hat die Grundlagen geschaffen, um ihr Nachhaltigkeitsmanagement und das Kerngeschäft verstärkt an den SDGs auszurichten.

Priorisierung der SDGs

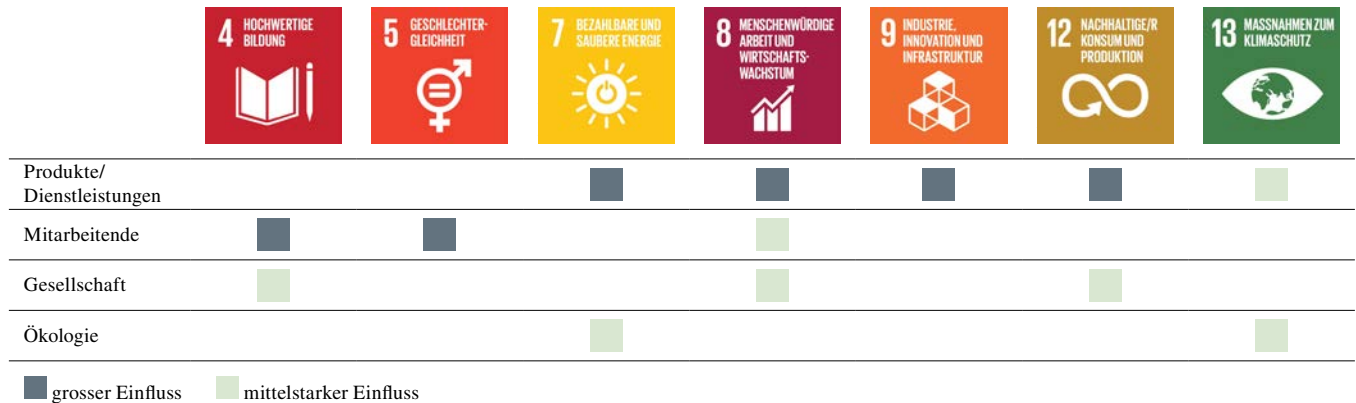
Die BEKB bekennt sich zu allen 17 SDGs. Sie sind für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Für ein fokussiertes Handeln hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die SDGs priorisiert. Ausgehend von den wesentlichen Themenkategorien der BEKB (Produkte/Dienstleistungen, Mitarbeitende, Gesellschaft und Ökologie) wurde untersucht, auf welche SDGs die Bank mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat.

Drei SDGs stehen dabei im Zentrum: bezahlbare und saubere Energie (7), menschen-

würdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 4, 5, 9 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen zehn Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigt die BEKB auf, wie sie zu den für sie zentralen SDGs beiträgt. Zudem hat die Bank in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 Ziele festgelegt, deren Erreichen den Beitrag zu den SDGs erhöht.

SDGs, auf die die BEKB den grössten Einfluss hat



Beitrag zu den wesentlichen SDGs



Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verllässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Die BEKB engagiert sich für verantwortungsbewusstes Investieren und baut ihre langjährigen Kompetenzen weiter aus. In den nachhaltigen BEKB Anlagefonds werden fossile Brennstoffe ausgeschlossen, und erneuerbare Energien werden gefördert (siehe Seite 20).
- Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energieeffiziente Projekte. Sie vermeidet die Finanzierung von Geschäften, die dem Ziel nachhaltiger Energie zuwiderlaufen (siehe Seite 23).
- Bereits seit 1995 verbessert die BEKB ihre Energieeffizienz systematisch. Seit 2013 setzt sie ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen ein (siehe Seite 44).

Ziel 8: dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Die BEKB bietet umfassende Finanz- und Beratungsdienstleistungen für KMU, fördert innovative Projekte und gestaltet den Zugang zu ihren Dienstleistungen diskriminierungsfrei (siehe Seite 23).
- Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördert Diversität, hat eine massvolle Lohnpolitik mit Lohngleichheit für Frau und Mann und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden (siehe Seite 26).
- Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung und stiftet Nutzen für die regionale Volkswirtschaft. Bei Beschaffungen berücksichtigt sie Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank (siehe Seiten 11 und 38).

Ziel 12: nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Nachhaltigkeit ist Bestandteil im Beratungsprozess der BEKB. Die Bank fördert den Verkauf nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, insbesondere im Anlagebereich, und baut die nachhaltige Produktpalette weiter aus (siehe Seite 20).
- Die BEKB schult ihre Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeit und sensibilisiert sie dafür. Sie bringt der Bevölkerung den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher, unterstützt nachhaltige Initiativen und Projekte und schafft Plattformen für den Austausch zum Thema Nachhaltigkeit (siehe Seite 36).
- Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren markant reduziert und tut dies weiterhin. Seit 2011 kompensiert die Bank die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum (siehe Seite 43).

SDGs, auf die die BEKB geringeren Einfluss hat



Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Die BEKB strebt langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen an. Sie bietet Lösungen an, die ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen und der Realwirtschaft dienen. Die BEKB stellt die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden sicher, indem sie sie persönlich und indivi-

Mit einer massvollen Lohnpolitik stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Finanzcoaches gesetzt werden.

duell betreut, transparent und professionell berät und ihnen verständliche Produkte in einer verständlichen Sprache anbietet. Am Anfang des Beratungsprozesses stehen die ausführliche Kundenanalyse und die Bedürfnisabklärung, gefolgt von der Produktdefinition, den Erläuterungen dazu und einer entsprechenden Risikoaufklärung.

Durch regelmässige Ausbildungen und Zertifizierungen stellt die BEKB eine hohe Kompetenz ihrer Finanzcoaches sicher. Interessenkonflikte in der Beratung werden vermieden, indem finanzielle Anreize für die Mitarbeitenden zurückhaltend und vernünftig gesetzt werden.

Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken

Die BEKB bietet verlässliche Dienstleistungen in einwandfreier Qualität und zu angemessenen Preisen. Sie legt Wert auf einen verständlichen, professionellen Beratungsprozess. Kundinnen und Kunden werden detailliert über mögliche Risiken informiert.

Im Berichtsjahr hat die BEKB eine umfassende, digitale Anlageberatungslösung sowohl für nachhaltige als auch für traditionelle Anlagevarianten einge-

führt. Damit stärkt die Bank ihre Anlagekompetenz weiter und bietet Mehrwert für ihre Kundinnen und Kunden. Mit einem aktiven Monitoring wird sichergestellt, dass die Anlagestrategie sowie die regulatorischen Vorgaben aus dem Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) eingehalten werden.

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe Seite 27) stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Finanzcoaches gesetzt werden. So hängt die variable Vergütung nicht unmittelbar von den Produktverkäufen ab, sondern es werden nebst quantitativen auch qualitative Kriterien, beispielsweise das Verhalten, sowie der Unternehmenserfolg berücksichtigt.

Für weitere Informationen betreffend verantwortungsvolle Verkaufspraktiken im Anlage- und im Kreditgeschäft siehe Seiten 20 und 23.

Versteuerte Kundengelder

Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder und setzt voraus, dass ihre Kundinnen und Kunden die auf sie anwendbaren Steuer-

gesetze einhalten. Neukundinnen und Neukunden müssen schriftlich bestätigen, dass die Steuergesetze des Domizil- oder Heimatlandes eingehalten und die Vermögenswerte deklariert werden. Bei Zweifeln bezüglich der korrekten Versteuerung wird auch von bestehenden Schweizer Kundinnen und Kunden eine entsprechende schriftliche Bestätigung verlangt.

Es werden keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland domizilierten Personen eröffnet, die keinen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Ein Bezug besteht bei einem klaren Anknüpfungspunkt und wiederholtem Aufenthalt. Die BEKB unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen zu politisch exponierten Personen im Ausland oder zu diesen nahestehenden Personen.

Im Berichtsjahr hat die BEKB mit den Justizbehörden in Köln eine einvernehmliche Einigung erzielt und eine einmalige Zahlung von rund 0,9 Millionen Euro im Zusammenhang mit ehemals un versteuerten Vermögenswerten deutscher Kundinnen und Kunden geleistet. Der Entscheid hat Rechtskraft für alle Bundesländer Deutschlands und bringt die angestrebte Rechtssicherheit für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende sowie Aktionärinnen und Aktionäre mit sich. Die Justizbehörden haben die konstruktive Aufarbeitung durch die Bank positiv vermerkt. Die im Jahr 2010 eingeleitete Steuerkonformitätsstrategie war ebenfalls eine wichtige Voraussetzung zur einvernehmlichen Einigung mit den deutschen Justizbehörden.

Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten

Zuverlässig, persönlich, engagiert und kompetent: So sollen Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden der BEKB wahrnehmen.

Deshalb legt die Bank grossen Wert auf Serviceorientierung und auf Kundennähe. Die Serviceleitsätze der BEKB zeigen auf, was die Kundinnen und Kunden von ihrer Bank erwarten dürfen, und in den Kundenbetreuungskonzepten sind die Standards für den Kundenkontakt definiert. Zusammen bilden sie die Basis für langfristige Beziehungen mit zufriedenen Kundinnen und Kunden.

► bekb.ch/serviceleitsaetze

Die BEKB erhebt die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden mit jährlichen Marktforschungen. Die aktuellsten Resultate (publizierte Studien 2020 und 2019) zeigen eine hohe Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden, die die BEKB als ihre Hauptbank bezeichnen: 93 Prozent bei Unternehmen und 84 Prozent bei Privatkundinnen und Privatkunden. Zudem wird die Servicequalität mit Mystery Shoppings überprüft. Dabei werden Anfragen per Telefon und per E-Mail gestellt, oder Testkundinnen und Testkunden besuchen die Standorte. Weiter



9001

Qualitätsmanagement
ISO-zertifiziert seit 2002

verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes Chancen- und Reklamationswesen für Kundenfeedbacks. Diese sind für die BEKB wertvoll, um ihre Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu hinterfragen und zu verbessern. Von den rund 1100 Kundenreaktionen, die im Jahr 2020 eingegangen sind, hat etwa jede vierte die Kundenbedienung und jede sechste die Preise und Konditionen betroffen. Mit dem Ideenmanagement steht zudem auch den Mitarbeitenden ein Instrument zur Verfügung, um Vorschläge zur Verbesserung der Kundenbeziehungen einzubringen.

Qualitätsmanagement wird bei der BEKB grossgeschrieben. Sie erhielt im Jahr 2002 als erste grössere Schweizer Bank das ISO-Zertifikat 9001 für sämtliche Prozesse, Bereiche und Standorte. Seither wird das Qualitätsmanagement laufend verbessert und regelmässig überprüft. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) hat auch 2020 ein externes Audit durchgeführt. Alle Überprüfungen bestätigten die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB sowie die hohe Umsetzungsqualität. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde im Berichtsjahr auf zusätzliche interne Qualitätsaudits verzichtet.

Kundendaten geschützt

Das Bankkundengeheimnis schützt Kundinnen und Kunden vor unbefugter Einsicht in ihre Bankbeziehung. Die Einhaltung des Bankkundengeheimnisses als gesetzliche Pflicht wird allen Mitarbeitenden auch im Arbeitsvertrag übertragen und ist in Weisun-

gen verankert. Verschiedene interne Ausbildungen nehmen Bezug darauf, so zum Beispiel die Schulung «Integrale Sicherheit», die auch im Berichtsjahr plangemäss durchgeführt wurde. Der Umgang mit elektroni-

Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung.

schen Kundendaten ist ein Schwerpunktthema dieser Schulung. Weiter werden die Mitarbeitenden regelmässig zum sicheren Umgang mit elektronischen Kommunikationsmitteln sensibilisiert, beispielsweise mit Onlinetrainings und internen Kampagnen betreffend Phishing.

Das Informationssicherheitsmanagement der BEKB orientiert sich an den Normen ISO/IEC 27001 und 27002 (Informationssicherheit). Die Einhaltung der Richtlinien zum Schutz der Kundendaten wird mit automatischen, maschinellen Prüfungen überwacht. Dazu überprüft die BEKB mit internen und externen Audits, ob die Gesetze korrekt befolgt und die Anforderungen der Aufsichtsbehörde erfüllt werden.

Im Rahmen der jährlichen «aufsichtsrechtlichen Basisprüfung» überprüft die externe Revisionsgesellschaft unter anderem den Bereich Informatik, den Umgang mit elektronischen Kundendaten sowie das Outsourcing und das Business Continuity Management der Bank. Bei diesen Audits wurden keine Vorfälle mit Kundendaten und keine anderen Schwachstellen festgestellt. Dabei ermittelte Verbesserungspunkte werden unverzüglich umgesetzt.

Anlagegeschäft: verantwortungsbewusstes Investieren

Als Finanzdienstleisterin kann die BEKB beeinflussen, dass Gelder sinnvoll gelenkt und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Die BEKB nimmt diese Rolle wahr. Sie achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzanlagen, entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent. Die BEKB hat die Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet. Damit bekennt sie sich dazu, Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten in ihre Investitionsentscheidungen zu integrieren und damit zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Seit mehr als 25 Jahren betreibt die BEKB ein erfolgreiches Asset Management. Ein Team von Portfolio- und Fondsmanagern mit langjähriger Berufserfahrung betreut die Vermögen, die der Bank anvertraut werden. Die BEKB bietet eine attraktive Auswahl an eigenen Anlagefonds an. Der Investitionsansatz beruht auf einem mehrstufigen Prozess: Spezialistinnen und Spezialisten analysieren den Markt auf volkswirtschaftlicher Ebene sowie nach Anlagekategorie, Sektor, Branche und Titel. Darauf basierend definiert das Investmentkomitee monatlich die taktische Anlagepolitik der BEKB, die die Portfoliomanager zeitnah und konsequent umsetzen.

Generelle Ausschlüsse

Die BEKB wendet in ihren Anlageinstrumenten ein generelles Ausschlussverfahren an für

- Hersteller und Händler von Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen sowie Antipersonen-/Landminen;

- Unternehmen, die in sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen. Der UN Global Compact ist die grösste globale Nachhaltigkeitsinitiative im Unternehmensbereich und deckt die Nachhaltigkeitsdimensionen Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltverhalten und Antikorruption ab.

Wertschriften solcher Unternehmen werden durch die Bank weder auf eigene Rechnung gehalten noch zum Kauf empfohlen. Die Unternehmen sind zudem von allen selbst verwalteten Aktien- und Obligationenfonds der BEKB ausgeschlossen.

Im Berichtsjahr hat die BEKB entschieden, das Ausschlussverfahren im Verlauf des Jahres 2021 auf Unternehmen im Geschäftsfeld der fossilen Brennstoffe auszudehnen. Konkret werden die Förderung von Kohle, Erdöl und Erdgas sowie die Aufbereitung und Verwendung von Kohle und Erdöl, insbesondere der Betrieb von Kraftwerken und Raffinerien, ausgeschlossen (Unternehmen mit einem Umsatzanteil ab 5 Prozent).

Nachhaltige Anlagen

Bei nachhaltigen Anlagen wird durch eine sorgfältige Selektion sichergestellt, dass nur in Unternehmen investiert wird, die ihre Tätigkeit auf ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung ausrichten und hohe ethische Wertvorstellungen erfüllen.

Die BEKB baut ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren laufend aus. Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung. Wer der Bank ein Vermögensverwaltungsmandat erteilt, kann seit 2010 bei allen Anlagestrategien die Variante

«nachhaltig» wählen. Im Herbst 2017 hat die BEKB vier eigene nachhaltige Anlagefonds für die gebundene Vorsorge lanciert. Diese stiessen bei Kundinnen und Kunden auf grosses Interesse und haben sich bewährt, sodass sie seit 2018 auch im freien Vermögen angeboten werden. Im Berichtsjahr hat die BEKB ihre nachhaltige Fondspalette erweitert. Neu stehen auch Anlagefonds mit einem Aktienanteil von rund 90 Prozent zur Verfügung.



947

Millionen Franken sind in
nachhaltige BEKB Anlagefonds
investiert

Alle nachhaltigen BEKB Anlagefonds und BEKB Vorsorgefonds sind nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert: In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die in kontroversen Geschäftsfeldern wie fossilen Brennstoffen, Atomenergie oder Rüstung tätig sind. Ebenfalls ausgeschlossen werden Firmen, die sich grobe Verletzungen von Arbeits- oder Menschenrechten, schwerwiegendes kontroverses Umweltverhalten oder grobe Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen. Im zweiten Schritt werden die Klassenbesten ermittelt – jene Unternehmen, die bezüglich sozialer und ökologischer Kri-

terien innerhalb ihrer Branche führend sind (Best-in-Class). Für diese beiden Schritte zieht die BEKB fundierte Analysedaten der unabhängigen, spezialisierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG (ehemals oekom research) hinzu. Zum Schluss werden die selektionierten Titel nach ökonomischen Kriterien priorisiert, damit fein austarierte und breit differenzierte Portfolios resultieren.

Nachhaltigkeitskriterien bei traditionellen Anlagen

Im Berichtsjahr hat die BEKB entschieden, ab Anfang 2021 auch bei den traditionellen BEKB-Anlageinstrumenten Nachhaltigkeitskriterien systematisch in den Anlageprozess zu integrieren. Neben der konventionellen Finanzanalyse werden künftig sogenannte ESG-Kriterien berücksichtigt (ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung). Dadurch werden Emittenten mit schlechten Nachhaltigkeitsleistungen und solche mit besonders hohen Klimarisiken ermittelt. Nur wenn sie einer vertieften ESG-Analyse standhalten und aus Diversifikationsgründen relevant sind, verbleiben sie im investierbaren Anlageuniversum. Die Beratung richtet sich nach der gleichen Logik: Die BEKB wird nur noch aktive Anlageempfehlungen für Titel abgeben, die in diesem Anlageuniversum enthalten sind. Wie bisher können aber Informationen zu Titeln ausserhalb des Universums auf Kundenanfrage gegeben werden.

Wirkung der Anlageinstrumente messen

Im Jahr 2020 hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) gemeinsam mit dem Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) einen Klimaverträglichkeitstest des Schweizer Finanzmarktes durchgeführt. Der Test lief unter dem Titel «PACTA 2020» (Paris Agreement Capital Transition Assessment). Die BEKB nahm als eines von insgesamt 179 Finanzinstituten an der freiwilligen Analyse teil. Die Testergebnisse der BEKB sind erfreulich: So investiert sie mit ihren Aktien- und Obligationenportfolios beispielsweise deutlich weniger in kohlenstoffintensive Technologien als der Durchschnitt der 31 Banken, die am Test teilgenommen haben. Bei den fossilen Brennstoffen liegt der Anteil unter einem Prozent. Die Ergebnisse aus der Analyse sind für die Bank eine wertvolle Ergänzung zu den Daten, die sie bereits heute nutzt, um die Umweltwirkung ihrer Anlageinstrumente zu analysieren und zu steuern. Die BEKB hat die Daten des Klimaverträglichkeitstests im Detail ausgewertet und lässt die Erkenntnisse in künftige Anlageentscheidungen einfließen. Die Testergebnisse bestätigen den langjährigen und kontinuierlichen Einsatz der Bank für die Nachhaltigkeit.

Im Berichtsjahr hat die BEKB den Zugang zu Nachhaltigkeitsresearch-Daten über die Klimawirkung von Investitionen erworben. Dies ermöglicht es der Bank, systematische Auswertungen vorzunehmen sowie die Klimawirkung zu überwachen und zu steuern.

Zudem hat die BEKB mit ihrem Beitritt zu PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials) signalisiert, künftig die sogenannten finanzierten Emissionen – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – zu messen und offenzulegen (siehe Seite 42).

Mitarbeitende sensibilisieren

Die Finanzcoaches werden sensibilisiert: Nachdem vor sechs Jahren bereits alle rund 70 Mitarbeitenden mit Schwerpunkt Vermögensberatung ein Wertschriftenseminar «Nachhaltige Anlagen» besucht hatten, wurden auf die Lancierung der nachhaltigen Vorsorgefonds hin im Jahr 2017 rund 400 Finanzcoaches für die neuen Produkte und den BEKB-Nachhaltigkeitsansatz geschult. Im Jahr 2018 wurde das Thema während zusätzlicher Ausbildungssequenzen vertieft.

Während des ganzen Jahres 2019 stand die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Aktivitäten und Anlässe im Anlagekundengeschäft – sie soll zu einem festen Bestandteil im Dialog mit den Kundinnen und Kunden werden. Unter dem Motto «Wann, wenn nicht jetzt» hat die BEKB im Jahr 2019 einen Blog lanciert. In rund 50 Beiträgen wurde aufgezeigt, wie Konsumentinnen und Konsumenten Verantwortung übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.

Im Herbst 2020 hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung ein umfas-

GRI		Einheit	2020	2019	2018	2017	2016
G4-FS8	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen	Anzahl	361	262	172	95	69
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen	Mio. CHF	221	165	106	70	55
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen (betragsmässig)	%	18,1 %	14,3 %	9,2 %	6,9 %	6,2 %
	Nachhaltige BEKB Anlagefonds	Mio. CHF	947	704	414	197	n.a.
	Anteil nachhaltiger BEKB Anlagefonds am Total der BEKB Anlagefonds	%	29,1 %	23,7 %	17,2 %	9,1 %	n.a.

sendes Ausbildungskonzept Nachhaltigkeit initiiert. Die Umsetzung erfolgt ab Anfang 2021. Die Ausbildungs- und Lernsequenzen richten sich an alle Mitarbeitenden der Bank, nicht nur an die Finanzcoaches – auch wenn diese in erster Priorität geschult werden. Ziel ist es, das Thema «Nachhaltigkeit» im doppelten Wortsinn nachhaltig in den Köpfen zu verankern. Mentale Strukturen und Denkhaltungen sollen überprüft und durch Reflexion und Abgleich mit den eigenen Werten auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

➤ bekb.ch/blog/nachhaltigkeit

Engagement ausgebaut

Bei den Finanzanlagen berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien. Sie ist bestrebt, mindestens die Hälfte ihres Bestandes an eigenen Wertschriften nachhaltig anzulegen. Dieses Ziel wurde in den letzten Jahren jeweils deutlich übertroffen. Bis 2023 sollen die Finanzanlagen dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum zu mindestens 85 Prozent entsprechen. Die Pensionskasse der BEKB orientiert sich für ihre Kapitalanlagen an denselben Grundsätzen.

Die Stimmrechte für BEKB Fonds werden durch die Swisscanto Fondsleitung AG wahrgenommen. In ihrem Entscheidungsprozess berücksichtigt sie Unternehmensführungs- sowie ökologische und soziale Standards und legt sowohl ihre Abstimmungsrichtlinien als auch ihr Abstimmungsverhalten offen. Für Aktien von Schweizer Gesellschaften in den eigenen Finanzanlagen sowie der Pensionskasse der BEKB nimmt die Bank ihr Stimmrecht selbst wahr.

➤ swisscanto.ch/voting

Seit 2018 ist die BEKB Mitglied im Schweizer Verband für nachhaltige Finanzen, Swiss Sustainable Finance (SSF). Damit untermauert sie ihr Engagement zur Förderung nachhaltiger Finanzen und will dazu beitragen, diese gemeinsam weiterzuentwickeln.

Transparente Dienstleistungen

Der Verkauf von Anlagelösungen erfolgt abgestimmt auf das individuelle Anlageprofil der Kundinnen und Kunden, das die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie den Anlagehorizont, die Risikobereitschaft, das Risikoverhalten und die Risikofähigkeit berücksichtigt. Die Anlageprodukte sind nach ihrer Komplexität klassiert. Der Verkauf erfolgt nur durch Finanzcoaches, die für die entsprechende Anlagekategorie zertifiziert sind. Die Transparenz wird durch eingängige Risikosymbole (Erde, Wasser, Luft, Energie, Feuer) gefördert.

In allen Vermögensverwaltungsmandaten und in den pauschalen Vermögensberatungsmandaten setzt die BEKB Fonds ohne Vertriebsentschädigungen (Retrozessionen) ein. Wo dies nicht möglich ist, werden die Entschädigungen den Kundinnen und Kunden zurückerstattet. Werden in den Mandaten BEKB-Kollektivanlagen eingesetzt, verwendet die BEKB seit Januar 2018 ausschliesslich Fondstranchen ohne Verwaltungsgebühren. Dadurch werden die Gebühren der Mandate transparenter – neben den Vermögensverwaltungsgebühren fallen keine zusätzlichen indirekten Gebühren an. Beim Kauf von Anlagefonds wird der Satz der Retrozessionen auf der Börsenabrechnung aufgeführt, ebenso auf dem Depotauszug und dem Vermögensverzeichnis, das die Kundinnen und Kunden per Jahresende erhalten.

Die institutionelle Vermögensverwaltung der BEKB sowie die Anlagefonds der BEKB

sind nach den international anerkannten ethischen Richtlinien für eine einheitliche Performancemessung und Berichterstattung GIPS® (Global Investment Performance Standards) verifiziert. Für die Anlegerinnen und Anleger erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit der Performance.¹

Die BEKB betreibt eine elektronische Handelsplattform für nicht kotierte Schweizer Aktien: die OTC-X. Damit trägt die BEKB massgeblich zur Transparenz und zur Liquidität im ausserbörslichen Aktienhandel bei. Zusätzlich zu den Kursnotierungen werden aktuelle Nachrichten, Marktcommentare, Unternehmensstudien und relevante Kennzahlen zu den 259 gelisteten Unternehmen publiziert.

➤ otc-x.ch



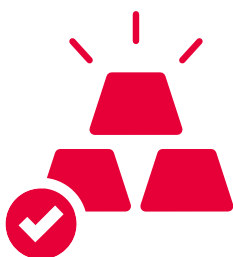
259

Unternehmen
sind auf der elektronischen
Handelsplattform OTC-X gelistet

¹ Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS® umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden.

Fairtrade-Gold

Die BEKB setzt auf Gold aus fairem Handel und engagiert sich damit für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Minenarbeiterinnen und Minenarbeitern. Seit April 2017 verkauft die BEKB Goldbarren mit einem Gewicht von einem bis zehn Gramm ausschliesslich mit dem Fairtrade-Gütesiegel – dies in Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung. Das Gütesiegel steht für strenge Standards zum Schutz von Mensch und Umwelt. Der Fairtrade-Standard verbietet beispielsweise Kinderarbeit und schreibt Massnahmen zu Gesundheitsschutz und Unfallprävention vor. Fairtrade-zertifizierte Minen erhalten zusätzlich zum Marktpreis eine Prämie in der Höhe von zwei US-Dollar pro Gramm Gold. Diese zusätzlichen Einnahmen werden in Gemeinschaftsprojekte wie Schulen, Wasserversorgung und Gesundheitszentren sowie in die Verbesserung betrieblicher Abläufe investiert. Die Verkäufe haben gegenüber der Zeit vor Einführung des Fairtrade-Goldes deutlich zugenommen: Seit dessen Lancierung hat die BEKB 10 874 Goldbarren verkauft.



10 874

Fairtrade-Goldbarren
wurden seit der Lancierung verkauft

Kreditgeschäft: umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien

Mit ihrem Kreditgeschäft trägt die BEKB wesentlich zur regionalen Wirtschafts- und Versorgungstabilität bei. Das Kreditgeschäft hat einen hohen Stellenwert im Geschäftsmodell der BEKB. Es ist geografisch primär auf die Kantone Bern und Solothurn und den angrenzenden Wirtschaftsraum ausgerichtet. Dabei fokussiert die Bank auf das Geschäft mit Privaten, mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Für eine Kreditgewährung setzt die BEKB die Integrität sowie die Einhaltung von ethischen und

ökologischen Grundsätzen voraus. Die Finanzierung von Projekten, die sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken, will die BEKB vermeiden. Die Kriterien dazu sind Bestandteil der Kreditprüfung.

Klimaschutz bei Finanzierungen

Mit dem Förderansatz sollen Projekte, Initiativen und Unternehmen finanziert werden, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes leisten. So fördert die BEKB gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz. Mit ihren Bankdienstleistungen und mit speziellen Vorteilsangeboten im Hypothekarbereich unterstützt sie ihre Kundinnen und Kunden dabei, sich ressourcenschonend zu engagieren. Seit 2018 hat die BEKB ein dreiteiliges Angebot für nachhaltiges Finanzieren: Die Renovationshypothek kann für Vorhaben aller Art eingesetzt werden, die den Wert einer Liegenschaft erhalten oder steigern. Die Renovationshypothek Eco dagegen ist ausschliesslich für energetische Modernisierungen einer Liegenschaft wie Wärmedämmung, klimafreundliche Heizsysteme, Fensterersatz und Stromerzeugung vorgesehen. Mit der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energetische Sanierungen und Neubauten, die zertifizierte Energiestandards erfüllen.

Mit diesen Angeboten führt die BEKB ihre langjährige Tradition fort, energetisch sinnvolle Projekte zu fördern: Im Jahr 2009 hat

GRI	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	
G4-FS7	KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben insgesamt	Anzahl	34	53	47	38	34
	– davon Säule «Gründung»	Anzahl	8	11	13	8	11
	– davon Säule «Wachstum»	Anzahl	5	13	5	6	5
	– davon Säule «Nachfolge»	Anzahl	21	29	29	24	18
	– damit unterstützte Arbeitsplätze insgesamt	Anzahl	454	654	305	205	359
	Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	264	531	1 044	723	695
	Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	126	178	247	358	387



«Ebenso wie das Malen schätze ich die kreative Arbeit in einem bunt gemischten Team und über Sprachgrenzen hinaus.»

Wessen Wunsch wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 34.

sie ein Renovationsdarlehen lanciert, das auf grosses Echo gestossen und 1750-mal für ökologische Projekte beansprucht worden ist. Von 2011 bis 2018 hat die Bank mit der Umwelthypothek ein attraktives Finanzierungsinstrument für nachhaltige Renovationen angeboten. Von 2011 bis 2016 hat die BEKB zudem Förderbeiträge an Kundinnen und Kunden ausgerichtet, die den CO₂-Ausstoss ihrer Liegenschaft durch den Ersatz von fossilen Energieträgern reduziert haben. Dafür wurde gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW eine in dieser Form einmalige CO₂-Kompensationsplattform aufgebaut (siehe Seite 43).

Kontroverse Geschäfte

Mit Ausschlusskriterien für kontroverse Geschäftsbereiche und Geschäftspraktiken sollen Geschäfte vermieden werden, die die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung nicht erfüllen oder die mit einem erhöhten Reputationsrisiko für die BEKB verbunden sind. Nicht finanziert werden beispielsweise die Herstellung von Kernreaktoren, der Betrieb von Kernkraftwerken, die Förderung fossiler Energieträger, nicht nachhaltige Waldwirtschaft, nicht nachhaltiger Fischfang oder Tierversuche sowie Unternehmen, die sich Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten oder Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen. Hingegen strebt die BEKB Geschäftsbeziehungen mit Kundinnen und Kunden an, bei denen zum Beispiel folgende Kriterien positiv beurteilt werden: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, zeitgemässe Umweltpolitik, Förderung der Gleichberechtigung und Vielfalt der Mitarbeitenden.

Die zweckorientierte Verwendung der Mittel wird durch die Finanzcoaches überwacht, in

bedeutenden Fällen muss die Kundin oder der Kunde entsprechende Unterlagen vorlegen. Bei Kreditengagements in der Kompetenz der Marktgebiete bewerten die Finanzcoaches das Umweltmanagement der Kundinnen und Kunden im Rahmen der Partnerbeurteilung. Dies gilt sowohl bei Neugeldvorlagen als auch bei periodischen Überprüfungen der Engagements.

Die Kreditprozesse für grössere Geschäfte leisten Gewähr, dass neue Anträge mit der nötigen Sensibilität beurteilt werden. Bei potenziell kritischen Kreditanträgen werden Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken systematisch einbezogen. Die Argumente für den Entscheid werden dokumentiert. Zeigen sich bei der periodischen Überprüfung Kreditengagements mit Nachhaltigkeits- oder Reputationsrisiken, werden Massnahmen zur Weiterführung oder Auflösung der Geschäftsbeziehung getroffen.

Die BEKB sorgt für nachhaltige und sozial verträgliche Lösungen: Bei der Vergabe von Hypotheken und Krediten achtet sie auf die mittel- und langfristige Tragbarkeit. Sie wendet restriktive Belehnungsgrundsätze und Tragbarkeitsberechnungen an. Finanziell schwache Kundinnen und Kunden erhalten keine Kredit- und Maestro-Karten mit Überzugsoption, zudem bietet die BEKB keine übermonatige Kreditooption auf Kreditkarten an.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist darauf ausgerichtet, eine nachhaltig positive Wirkung zugunsten der Anspruchsgruppen der Bank zu erzeugen. Die BEKB hat ein substanzielles Portfolio von Ausleihungen an Gemeinden, Staatsbetriebe, halbprivate öffentliche Institutionen sowie gemeinnützige oder soziale Organisationen. Alle diese Auslei-

hungen beinhalten direkt oder indirekt eine gesellschaftliche Komponente oder sind im öffentlichen Interesse. Die BEKB setzt sich für lokale Unternehmen ein und sichert damit Arbeitsplätze in der Region. Mit dem KMU-Förderkonzept (siehe Geschäftsbericht Seite 20) werden kleine und mittlere Unternehmen in allen Unternehmensphasen begleitet, und mit dem Förderfonds (siehe Seite 36) unterstützt die BEKB Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Weiter bietet die BEKB ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die mit dem Kreditkarten-Bonusprogramm «surprize» gesammelten Prämien beispielsweise an Caritas, WWF oder Pro Juventute zu spenden.

Die Covid-19-Pandemie betrifft auch die Kundinnen und Kunden der BEKB stark. Die BEKB ist ihren KMU-Kundinnen und -Kunden bereits in einer frühen Phase der Pandemie – noch bevor die Überbrückungsfinanzierungen des Bundes lanciert wurden – unbürokratisch zur Seite gestanden und hat klar signalisiert, dass sie auf tatkräftige Hilfe zählen dürfen. So hat die BEKB bereits Mitte März 2020 ihren kleinen und mittleren Firmenkundinnen und Firmenkunden, die von der Krise im Zusammenhang mit Covid-19 betroffen waren, als Sofortmassnahme Sonderdarlehen im Umfang von 50 Millionen Franken zinsfrei zur Verfügung gestellt. Im Weiteren hat die BEKB von den Covid-19-Krediten des Bundes rund 2500 Gesuche von KMU-Kundinnen und -Kunden erhalten, geprüft und ein Volumen von über 345 Millionen Franken bewilligt.

Die BEKB als Arbeitgeberin

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen zu bieten. Die Bank motiviert ihre Mitarbeitenden durch eine zielorientierte Führung und durch Personalentwicklungsmassnahmen auf allen Stufen. Sie fördert unternehmerisches Denken und Handeln durch möglichst weitgehendes Delegieren und Möglichkeiten zum Mitwirken. Mit einem direkten, offenen Dialog und Gefässen für den Wissenstransfer wie der Veranstaltung «Hesch gwüsst?» begünstigt die BEKB den Austausch zwischen Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Fachverantwortlichen.

Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen auf allen Hierar-

chiestufen. Sie bietet Möglichkeiten zum Jobsharing, zur schrittweisen Pensionierung oder zur Jahresarbeitszeit und gewährt in Abstimmung mit den betrieblichen Erfordernissen unbezahlte Urlaubstage zur Realisierung von privaten Projekten und Aktivitäten.

Die BEKB wurde von der Gesundheitsförderung Schweiz im Frühling 2020 mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Zudem hat die Bank am «Swiss Arbeitgeber Award 2020» den zweiten Platz in der Kategorie der Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden erzielt. Bereits seit 20 Jahren werden durch den «Swiss Arbeitgeber Award» die besten Arbeitgeber der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein ausgezeichnet. Basis für die Auszeichnung

ist eine periodisch durchgeführte und schweizweit standardisierte Mitarbeiterumfrage. Auch beim «Best Recruiters 2020» erzielte die BEKB im Ranking der Banken und Finanzdienstleister den zweiten Rang.

Die BEKB schützt die Integrität ihrer Mitarbeitenden. Sie bekennt sich zu einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld, geht aktiv gegen mögliche Diskriminierungen vor und fördert die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Um Interessenkonflikte der Mitarbeitenden zu vermeiden, sind alle bankexternen Mandate und Nebenbeschäftigungen meldepflichtig.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird periodisch erhoben (siehe Seite 40). Die BEKB beteiligt ihre Mitarbeitenden am langfristi-

GRI	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	
Beschäftigung¹							
102-8	Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernender und Aushilfen ²	Anzahl	1 230	1 226	1 206	1 224	1 214
	– davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Anzahl	12	13	12	10	15
	– Anteil Frauen	%	44 %	44 %	44 %	44 %	45 %
	– Anteil Männer	%	56 %	56 %	56 %	56 %	55 %
102-8	Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt ³	Stellen	1 018	1 013	1 000	1 016	1 009
	– davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Stellen	3	5	5	5	6
	– Anteil Frauen	%	39 %	39 %	39 %	39 %	39 %
	– Anteil Männer	%	61 %	61 %	61 %	61 %	61 %
102-8	Teilzeitquote insgesamt	%	44 %	43 %	42 %	41 %	39 %
	– Teilzeitquote Frauen	%	65 %	65 %	65 %	64 %	63 %
	– Teilzeitquote Männer	%	28 %	25 %	25 %	23 %	20 %
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	65	90	113	71	100
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	5,9 %	8,0 %	10,1 %	6,3 %	8,6 %
	– Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	5,8 %	9,2 %	11,2 %	8,5 %	10,4 %
	– Fluktuationsrate (netto) Männer	%	6,0 %	7,1 %	9,2 %	4,6 %	7,2 %
401-1	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	137	159	140	131	86
	Neueinstellungsrate insgesamt	%	11,1 %	12,9 %	12,5 %	11,5 %	7,7 %
	– Neueinstellungsrate Frauen	%	11,5 %	14,6 %	13,1 %	11,4 %	7,6 %
	– Neueinstellungsrate Männer	%	10,8 %	11,6 %	12,0 %	11,6 %	7,7 %
Lohnstruktur							
102-38	Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn ⁴	Faktor	6,2	5,9	7,3	7,3	7,4
102-39	– prozentuale Veränderung höchster Lohn	%	+7,4 %	–18,2 %	0 %	0 %	0 %
102-39	– prozentuale Veränderung Medianlohn	%	+2,1 %	0 %	0 %	+2,3 %	+3,4 %

¹ Die ausgewiesenen Quoten (102-8 und 401-1) beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeitende, das heisst ohne Lernende und Aushilfen.

² Die Mitarbeitenden der BEKB werden vorwiegend im Einzugsgebiet der Bank rekrutiert. Sämtliche Mitarbeitenden sind im Angestelltenverhältnis.

³ Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

⁴ Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fliessen die Vergütungen aller Festangestellten ein, hochgerechnet auf 100 %-Pensen.



44%

Teilzeitquote

gen Erfolg der Bank und honoriert nachhaltiges Handeln.

Massvolle Lohnpolitik

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine faire und massvolle Lohnpolitik. So wurde bereits 2006 in den Corporate-Governance-Grundsätzen festgelegt, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung betragen darf.

Die Entlohnung orientiert sich am Grundsatz «Gleicher Lohn für Frau und Mann in denselben Funktionen». Die Einhaltung dieses Grundsatzes wird jährlich im Rahmen einer internen Salärstrukturanalyse überprüft und seit 2018 zusätzlich durch ein externes Audit bestätigt (Zertifikat «Fair Compensation»). Die Gesamtvergütung umfasst neben der fixen Vergütung zwei variable Elemente:

- Eine variable Vergütung, die rund ein Drittel der Mitarbeitenden erhält. Je nach Funktion macht sie bis maximal 35 Pro-

zent der fixen Vergütung aus (für Mitglieder der Geschäftsleitung siehe Geschäftsbericht Seite 49). Die variable Vergütung orientiert sich am Unternehmenserfolg und an der individuellen Leistung.

- Ein Aktienbezugsprogramm, mit dem die fest angestellten Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl Aktien zu einem vergünstigten Preis beziehen können. Das Bezugsrecht richtet sich nach der Funktionsebene. Die Aktien sind während fünf Jahren für den Verkauf gesperrt. Das Programm wird rege genutzt: Ende 2020 hielten die Mitarbeitenden rund 4,6 Prozent des gesamten Aktienkapitals.

Diese Lohnpolitik entspricht der langfristigen Ausrichtung der BEKB. Alle Mitarbeitenden sollen im langfristigen Interesse der Kundinnen und Kunden und der Bank handeln.

Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen

Motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich mit ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber identifizieren, tragen entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens bei. Aus dieser Überzeugung ist die BEKB bestrebt, eine vorbildliche und verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu sein. Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze zu bieten. Die BEKB nimmt ihre soziale Verantwortung wahr: Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie deren Arbeitsmarktfähigkeit sicher, involviert sie bei strukturellen Anpassungen rechtzeitig und setzt alles daran, für alle Betroffenen gute Lösungen zu finden. Bei organisatorischen Veränderungen, die Anpassungen der arbeitsvertraglichen Grundlagen zur Folge haben, gewährt die BEKB den betroffenen Mitarbeitenden während einer grosszügigen Übergangsfrist eine Besitzstandswahrung.

Seit 2013 wurden verschiedene Massnahmen zur Effizienzsteigerung initiiert, was bis ins Jahr 2016 zu einer Reduktion des Personalbestandes geführt hat. Das Ziel der BEKB, allen betroffenen Mitarbeitenden eine adäquate Stelle innerhalb der Bank anzubieten, konnte bisher mit wenigen Ausnahmen erreicht und der Stellenabbau mehrheitlich über die natürliche Fluktuation gelöst werden. Im Berichtsjahr nahm der Personalbestand inklusive Aushilfen von 1226 auf 1230 Personen zu, die Anzahl Stellen stieg teilzeitbereinigt von 1013 auf 1018. Der Personalaufwand betrug 141,9 Millionen Franken und lag leicht über dem Vorjahreswert (139,8 Millionen Franken).

Die Anstellungsbedingungen der BEKB unterliegen der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Die VAB gilt für alle regelmässigen

Arbeitsverhältnisse über drei Monate, das heisst für nahezu alle Mitarbeitenden der Bank. Sie stipuliert unter anderem die Normalarbeitszeit, Ferien und ohne Lohnabzug zu gewährende Freitage, Minimalsaläre, die über das gesetzliche Minimum hinausgehende Lohnfortzahlungspflicht, Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Massnahmen zum Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit sowie Massnahmen bei Bankschliessungen und Entlassungen. Aushilfen werden nur gezielt und nicht systematisch eingesetzt, das heisst nur für projektbezogene Tätigkeiten oder zur Bewältigung vorübergehender, überdurchschnittlich hoher Arbeitslasten.

Veränderungsprozesse begleiten

Um Veränderungsprozesse optimal steuern und begleiten zu können, werden Mitarbeitende aller Hierarchiestufen aktiv einbezogen. Die in den Vorjahren gestarteten Transformationsaktivitäten wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. Damit die Herausforderungen der Digitalisierung und der veränderten Kundenbedürfnisse erfolgreich gemeistert werden können, soll die Zusammenarbeit in sozialen Netzwerken teilweise die hierarchischen Strukturen ablösen. Um diesen Prozess zu begleiten, hat die BEKB

im Jahr 2019 ein funktions- und hierarchieübergreifendes Change-Team etabliert. Neben dem Change-Kernteam unterstützen rund 70 Change-Ambassadoren Veränderungsinitiativen. Sie erarbeiten Massnahmen, mit denen der Wandel an allen Standorten umgesetzt und spürbar gemacht werden kann, und wirken als Sprachrohr innerhalb der Bank.

Ausserdem hat sich eine hierarchie- und funktionsübergreifende Gruppe von 26 Mitarbeitenden mit und ohne Führungsverantwortung mit der Frage «Wie müssen wir jetzt zusammenarbeiten und führen, um langfristig erfolgreich zu sein?» auseinandergesetzt. Mit der Methode des Design Hack wurden in wiederholenden Iterationen kreative Ideen und Bilder erarbeitet. So ent-

stand das Zusammenarbeits- und Führungsverständnis der BEKB mit den fünf Leitthemen Team, Feedback, Mut, Vertrauen, Netzwerken/Lernen. In einem nächsten Schritt werden die Grundsätze kommuni-

ziert und intern verankert, beispielsweise in individuellen Workshops. Um zu messen, wo die Mitarbeitenden im Veränderungsprozess stehen, werden regelmässige «Pulse Checks» durchgeführt.

Stabile Pensionskasse

Die Pensionskasse für das Personal der BEKB ist eine rechtlich eigenständige Stiftung. Ihr Deckungsgrad betrug am Ende des Berichtsjahrs 116 Prozent. Die Risikovorsorge wird einerseits durch Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit, andererseits durch einen umfassenden Versicherungsschutz (Krankheit und Unfall) über das obligatorische Minimum hinaus sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden 17,5 Prozent der Bruttolöhne in Form von

Risiko- und Sparbeiträgen in die Pensionskasse einbezahlt, wobei die Arbeitgeberin 58 Prozent und die Arbeitnehmenden 42 Prozent der Beiträge bezahlten. Per Ende 2020

betrug das Altersguthaben der aktiv Versicherten mehr als das 3,5-Fache des gesetzlichen Minimalaltersguthabens nach BVG (Berufsvorsorgegesetz).

Mitarbeitende werden aktiv in Veränderungsprozesse einbezogen.

GRI	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	
Mutter-/Vaterschaft							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	29	12	23	13	26
	Rückkehrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubes	%	96 %	90 %	95 %	100 %	92 %
	Verbleibrate zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz	%	82 %	95 %	100 %	88 %	73 %
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	15	12	13	11	27
Gesundheit und Arbeitssicherheit							
403-9 /	Berufsunfälle (inkl. Bagatelunfälle ohne Arbeitsausfall)	Anzahl	11	11	9	14	17
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/in	Anzahl	6,2	5,6	7,3	5,8	6,7
	– davon Krankheitstage	Anzahl	5,6	5,2	6,4	5,0	5,8
	– davon Unfalltage	Anzahl	0,6	0,5	0,9	0,8	0,9
	– davon arbeitsbedingte Unfalltage	Anzahl	0,0	0,0	n.a.	n.a.	n.a.

Gesundheit und Work-Life-Balance

Eine erhöhte Gesundheitsgefährdung besteht im Finanzsektor primär bezüglich psychischer Erkrankungen, zum Beispiel im Zusammenhang mit hoher Arbeitsbelastung, Erfolgsdruck und Stress. Die BEKB trifft vorbeugend gesundheitsfördernde Massnahmen und setzt sich dafür ein, arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden.

Den Grundstein dafür bilden die gelebte Unternehmenskultur und die langfristige Ausrichtung der Bank: eine Vergütungspolitik ohne falsche Anreize, vernünftige Verkaufsziele für Finanzcoaches (Grundsatz der BEKB im Verkauf: «Wir sind an langfristigen Kundenbeziehungen interessiert und verkaufen Produkte, die den Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen») und Verlässlichkeit als Arbeitgeberin.

Früherkennung als Führungsaufgabe

Bei der Prävention setzt die BEKB auf die Früherkennung gefährdeter Mitarbeitender. Mit dem «Absenzenmanagement» steht den Führungskräften ein effizientes Instrument zur Verfügung. Die Früherkennung und der Umgang mit solchen Situationen sind in den entsprechenden Prozessen verankert und Bestandteil von Führungsseminaren.

Im Rahmen des Case Management der BEKB werden Mitarbeitende mit Abwesenheiten über 30 Tage individuell betreut und begleitet. Um Mitarbeitende mit gesundheitlichen Problemen bestmöglich zu unterstützen, arbeitet die BEKB mit einem Netzwerk externer Partner zusammen. Die Prozesse dazu sind definiert und verankert. Im Vordergrund steht, mit Betroffenen nachhaltige Lösungen zu finden und sie wieder einzugliedern. Individuelle Massnahmen werden gemeinsam mit ihnen geplant und umgesetzt (zum Beispiel Anpas-

sung Arbeitslast, -pensum, Wechsel Arbeitsgebiet/-ort). Für schwierige Mitarbeitergespräche wird jeweils ein unabhängiger externer Partner beigezogen, der die betroffene Person weiter betreut und begleitet.

Weiter bietet die BEKB spezifische interne Seminare zu Themen wie Work-Life-Balance oder zum Umgang mit Stresssituationen an, zum Beispiel «Persönliches Energiemanagement» oder «55plus» (Fragen rund um die Pensionierung). Mitarbeitende mit Kundenkontakt werden regelmässig zu Themen wie Arbeitssicherheit, Verhalten bei Banküberfall, Geiselnahme oder Bombendrohung geschult, und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen. Dazu werden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zur Katastrophenvorsorge oder Evakuationsübungen durchgeführt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Im Frühling 2020 wurde die BEKB von der Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Das ist ein Qualitätssiegel für Unternehmen, die über ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement verfügen und so optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden schaffen.

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz sind Teil der integralen Sicherheitspolitik der BEKB. Das Konzept umfasst alle organisatorischen, technischen und arbeitsmedizinischen Massnahmen zur Verhütung von Berufsunfällen, Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen und Überbeanspruchungen sowie die Prävention von Nichtberufsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsassoziierten Krankheiten. Die Gefahren- und Risikobeurteilung erfolgt periodisch durch interne und externe Stellen.

Im Konzept «Betriebliches Gesundheitsmanagement» der BEKB sind die Zielsetzungen und Massnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden definiert. Die Bank setzt jährlich ein Schwerpunktthema, auf das sie ihre Aktivitäten ausrichtet. Im Berichtsjahr waren «Bewegung, Ernährung und Ergonomie» geplant. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde stattdessen der Umgang mit Homeoffice inklusive Tipps zur Vermeidung psychosozialer Gefahren ins Zentrum gerückt.

Weitere gesundheitsfördernde Massnahmen für die Mitarbeitenden werden auf Örtlichkeiten und Bedürfnisse abgestimmt angeboten. Aktuelle Beispiele: höhenverstellbare Pulte für zeitweises Arbeiten im Stehen, Fitnessangebote, kostenlose Teilnahme am Volkslauf «Grand Prix von Bern», Sensibilisierungsaktionen, Früchtetage oder die Beteiligung an der Aktion «bike to work».

Im Rahmen eines Pilotversuchs führt die BEKB im Jahr 2021 für sämtliche Mitarbeitenden einen Gesundheitscheck über 200 Franken ein. Dieser kann für individuelle Gesundheitspräventionsmassnahmen eingesetzt werden, das heisst für Massnahmen, die dem Erhalt der körperlichen und psychischen Gesundheit dienen.

Bezüglich Arbeitsunfällen besteht für das Personal der BEKB keine spezielle Gefährdung. In den letzten drei Jahren waren keine ausserordentlichen Krankheits- oder Unfallraten zu verzeichnen. Gemäss Versicherern der BEKB liegen die Zahlen der Bank leicht unter dem tiefen Branchendurchschnitt: 2020 waren 11 der insgesamt 185 gemeldeten Unfälle Berufsunfälle (2019: 11 von 199). Darin enthalten sind auch Bagatellunfälle, die keinen Arbeitsausfall nach sich gezogen haben.

GRI	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	
Aus- und Weiterbildung							
	Mitarbeitende in Ausbildung insgesamt	Anzahl	98	107	114	110	101
	– davon Lernende	Anzahl	67	73	72	77	78
	– davon Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler ¹	Anzahl	10	12	17	17	n.a.
	– davon Trainees	Anzahl	9	14	15	10	17
	– davon Stagiaires	Anzahl	12	8	10	6	6
404-2	Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	95	85	95	92	84
404-1	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/in insgesamt	Tage	3,0	3,9	3,4	3,4	3,2
	– Mitarbeitende ohne Kaderfunktion	Tage	3,0	4,6	3,4	3,4	3,2
	– Mittleres Kader	Tage	3,1	3,4	3,6	3,5	3,3
	– Höheres Kader	Tage	2,2	2,4	2,5	2,7	2,5

¹ Absolventinnen und Absolventen der Berufsmaturitätsschule werden seit 2017 zu den Mitarbeitenden in Ausbildung gezählt.

Bei Mutterschaft gewährt die Bank einen Urlaub von 14 Wochen bei voller Lohnfortzahlung. Bei Vaterschaft gewährt sie seit mehreren Jahren zehn bezahlte Urlaubstage. Wenn die betrieblichen Verhältnisse es erlauben, können Mitarbeitende zusätzlich unbezahlten Urlaub beziehen oder bis zu zehn freie Tage pro Kalenderjahr kaufen. Ein Tag kostet 0,4 Prozent des Bruttojahresgehalts. Im Unterschied zum unbezahlten Urlaub erfolgt beim Kauf von freien Tagen keine Feri-

enkürzung. Die Prozesse für den Bezug freier Tage sind schlank und unkompliziert.

Auch im Gastronomiebereich engagiert sich die BEKB für Nachhaltigkeit: Im Personalrestaurant läuft seit 2018 das Nachhaltigkeitsprogramm «ONE TWO WE». Zusammen mit ihrem Gastronomiepartner SV Schweiz setzt die Bank Massnahmen in den Bereichen Tierwohl, Fairness und Klimaschutz um, zum Beispiel durch die Verwen-

dung von Schweizer Fleisch aus artgerechter Tierhaltung, von Fisch aus zertifizierter Produktion, eine saisongerechte Küche, die Verwendung von Produkten aus fairem Handel und die Reduktion von Food Waste und CO₂.

GRI	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016
Vielfalt und Chancengleichheit						
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	38 %	25 %	25 %	25 %
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	0 %	0 %	0 %	0 %
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsebene 8) ¹	%	13 %	8 %	9 %	7 %
	Frauen im oberen Kader (Prokura oder Vollunterschrift) ¹	%	18 %	16 %	14 %	14 %
	Frauen im Kader (ab Funktionsebene 5) ¹	%	25 %	23 %	20 %	20 %
	Frauen im Kader (Handlungsvollmacht, Prokura oder Vollunterschrift) ¹	%	34 %	31 %	29 %	30 %
102-8	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	44 %	44 %	44 %	45 %
405-1	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	2 %	3 %	3 %	2 %
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	19 %	19 %	18 %	18 %
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	24 %	23 %	24 %	22 %
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	23 %	24 %	23 %	26 %
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	25 %	24 %	25 %	25 %
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	7 %	7 %	7 %	7 %

¹ Um zu definieren, wer zum Kader beziehungsweise zum oberen Kader gehört, war bis anhin die Unterschriftsberechtigung relevant – seit 2019 wird dies über die Funktionsebene festgelegt. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit werden bis auf Weiteres beide Kennzahlen ausgewiesen.



95%

der Mütter
bleiben im Durchschnitt nach ihrem
Mutterschaftsurlaub bei der BEKB

Aus- und Weiterbildung

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind für die BEKB ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher. Ein Bildungsbeirat nimmt Stellung zu Bildungskonzept, -angebot und -politik der BEKB und berät die Bank in allen grundsätzlichen Belangen im Bereich Personal und Bildung. Mindestens zwei Mitglieder sind Vertreter von externen Bildungsinstitutionen oder der Privatwirtschaft.

Lernende ausbilden

Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Ausbildungsplätzen im Wirtschaftsraum Bern. Sie bildet rund einen Viertel aller Lernenden in der Bankbranche im Kanton Bern aus. Zusätzlich stehen fünf Jugendliche im

Berufsbild Kundendialog, acht im Berufsbild Kaufmann/Kauffrau Dienstleistung und Administration sowie eine im Berufsbild Mediamatiker/Mediamatikerin in Ausbildung. Bei der BEKB ist jeder zehnte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz. Ende 2020 waren 98 Lernende, Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler, Trainees oder Stagiaires in Ausbildung. Nach Abschluss ihrer Lehre im Sommer 2020 übernahmen 26 Mitarbeitende (87 Prozent) eine Funktion bei der BEKB. Einige von ihnen besuchen neben ihrem Teilzeitpensum die Berufsmaturitätsschule oder absolvieren eine Stage im anderssprachigen Kantonsteil. Ende 2020 nahmen 9 Mitarbeitende an einem Traineeprogramm teil, mit dem Studienabsolventinnen und -absolventen sowie junge Berufsleute auf die Übernahme einer Spezialisten- oder Führungsfunktion vorbereitet werden.

Um den Lernenden den Schritt in die Arbeitswelt zu erleichtern, bietet ihnen die BEKB ein Mentoringprogramm an. Bei den Mentorinnen und Mentoren handelt es sich hauptsächlich um Hochschulabsolventinnen und -absolventen (Trainees). Sie stellen den Lernenden ihr Wissen, ihre Fähigkeiten sowie ihr Netzwerk zur Verfügung und helfen ihnen dabei, sich in der neuen Situation beruflich, schulisch und privat weiterzuentwickeln. Gleichzeitig können die Trainees ihre Führungs- und Coachingkompetenzen erweitern.

Wer nach der Ausbildung im Unternehmen bleibt oder über einen Quereinstieg zur Bank kommt, hat wie alle Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. In ihrem Bildungszentrum bietet die BEKB Seminare an, etwa zu bankspezifischen Themen oder zur Verbesserung der Persönlichkeits-, Sozial-, Methoden-, Sach- und Rollenkompetenz. Diese werden zum Teil auch von Mitarbeitenden anderer Kantonalbanken besucht.



98

Ausbildungsplätze
Jeder zehnte Arbeitsplatz bei der BEKB
ist ein Ausbildungsplatz

Zertifizierte Finanzcoaches

Die Fachkenntnisse der Finanzcoaches werden regelmässig geprüft, damit die Beratungs- und Servicequalität auf hohem Niveau bleibt. Sie haben eine fachliche Zertifizierung zu absolvieren (Prüfung mit schriftlichem Teil und Praxistest) und diese alle drei Jahre im Rahmen einer Rezertifizierung zu bestätigen. Seit 2018 erfolgt die Personenzertifizierung nach der international anerkannten ISO-Norm 17024. Eine unabhängige, externe Zertifizierungsstelle führt die Prüfungen durch und vergibt bei erfolgreichem Abschluss den branchenweit anerkannten Kompetenznachweis «Kundenberater/in Bank».

Die interne Ausbildung wird durch externe Ausbildungslehrgänge in den Bereichen Bank und Finance, Betriebswirtschaft und Projektleitung ergänzt. Die 1230 Mitarbeitenden nahmen 2020 an durchschnittlich

drei Tagen interne Ausbildungsangebote in Anspruch – darin nicht enthalten sind die vermehrt angebotenen digitalen Ausbildungssequenzen, zum Beispiel in Form von Webinaren. Zusätzlich befanden sich 95 Mitarbeitende in berufsbegleitenden externen Weiterbildungen.

Eine webbasierte Lernplattform beinhaltet Applikationsschulungen und bankeigene Lernprogramme, die teilweise mit Abschluss-test zu absolvieren sind, so zum Beispiel Compliance-Schulungen. Ebenfalls in die Plattform integriert sind Lerninhalte sowie die schriftliche Prüfung der Personenzertifizierung, Lernvideos und Kursunterlagen. Zudem ermöglicht sie den direkten Austausch innerhalb von Teilnehmergruppen.

Personal entwickeln

Die Personalentwicklungsmassnahmen der BEKB zielen darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden zu erhalten oder zu verbessern. Ab einem Alter von 55 Jahren werden im Hinblick auf die Pensionierung Vorbereitungskurse mit Informationen und interaktiven Programmen angeboten. Der sogenannte ZV/LBU-Prozess (Zielvereinbarung, Standortbestimmungsgespräche und Leistungsbeurteilung) dient der zielgerichteten Führung der Mitarbeitenden und bildet den Rahmen für individuelle Entwicklungsmassnahmen. Dieses Führungsinstrument ist etabliert und wird bei allen Mitarbeitenden eingesetzt, auch bei Kaderleuten und höheren Führungskräften. Bei den Lernenden wird die Leistung gemäss Lehrplanzielsetzungen überprüft.

Mit dem Personalentwicklungsprozess (PEP) identifiziert und fördert die BEKB Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Potenzial für anspruchsvolle Fach- und Führungsfunktionen haben. Im Mehrjahresdurchschnitt

werden damit 8 bis 10 Prozent der Mitarbeitenden im Hinblick auf eine konkrete Zielstelle gefördert. Ende 2020 befanden sich 4,8 Prozent der Mitarbeitenden im PEP. In Ergänzung zum PEP existiert ein Management-Development-Programm. Das Entwicklungsprogramm richtet sich an Mitarbeitende mit Potenzial für Schlüsselstellen. Es wird in Form eines CAS (Certificate of Advanced Studies) in Zusammenarbeit mit der Universität Rochester-Bern durchgeführt, erstmals in den Jahren 2017 bis 2019 mit 18 Teilnehmenden.

Diversität und Chancengleichheit

Die BEKB ist überzeugt, dass bezüglich Geschlecht und Alter durchmischte Teams kreativere, tragfähigere und bessere Lösungen erarbeiten als einseitig zusammengesetzte Gruppen. Deshalb fördert sie die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Kader anzuhe-

ben. Erste Schritte dazu wurden bereits vor neun Jahren in die Wege geleitet, und im Jahr 2015 wurde die Arbeitsgruppe Diversität gegründet. Sie besteht aus acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und hat zum Ziel, die Positionierung der BEKB als verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu fördern, dadurch neue Marktchancen zu schaffen und die Veränderungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu stärken.

Flexible Modelle

Es gibt bereits viele gute Beispiele, wie die BEKB die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden aufnimmt und individuell angepasste Lösungen umsetzt: Die Bank fördert Teilzeitarbeit, unter anderem, indem sie konsequent alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades ausschreibt. Sie bietet flexible Arbeitszeitmodelle im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, unbezahlte Urlaube für die Realisierung privater Projekte sowie flexible Pensionierungslösungen. Seit 2008 ist die BEKB Mitglied bei profawo. Der Verein bietet professionelle Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Angehörigenbetreuung.

Die Handlungsfelder für weitere Massnahmen konzentrieren sich auf die vier Bereiche moderne und attraktive Arbeits- und Arbeitszeitmodelle, Förderung von Frauen und Teilzeitarbeitenden in Führungs- und Beratungsfunktionen, diskriminierungsfreies

Arbeitsumfeld sowie Kommunikation. Um bestehende Angebote besser bekannt zu machen, wurden Mitarbeitende der BEKB porträtiert. Ihre Aussagen wurden zu ei-

nem Film verarbeitet, in dem auch die Präsidentin des Verwaltungsrats, der CEO sowie der Leiter Personal und Bildung die Bedeutung des Themas Vielfalt unterstreichen.

Seit 2017 wird das Forum Diversität durchgeführt. In den ersten Jahren seines Bestehens wurden an mehreren Anlässen Visionen kreiert und Ideen für neue Arbeitsmodelle gesammelt, zudem haben sich rund 100 Mitarbeitende über die Bedürfnisse der verschiedenen Generationen und deren Ansprüche an die Arbeitgeberin ausgetauscht. Im Jahr 2019 waren alle Mitarbeitenden der BEKB einge-

**Bei der BEKB gilt:
gleicher Lohn für gleiche Arbeit.**

laden, ihr Team unter dem Blickwinkel der Vielfalt in einem Kurzfilm darzustellen und an einer von zwei Veranstaltungen zu präsentieren. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte im Berichtsjahr kein Forum Diversité durchgeführt werden.

Die BEKB beteiligt sich an der Plattform Werkplatz Égalité. Diese hat zum Ziel, die Gleichstellung in Unternehmen konkret umzusetzen und die Chancengleichheit zu fördern. In Workshops bringen die Unternehmen ihre Erfahrungen ein, machen gute Praxis sichtbar, stärken die Vernetzung und fördern den positiven Wettbewerb untereinander.

Der Gesamtanteil der Frauen in der Bank liegt bei 44 Prozent, der Frauenanteil im Kader bei 25 Prozent. Im oberen Kader waren es Ende 2020 13 Prozent. Zurzeit werden 14 Frauen im Personalentwicklungsprozess gefördert. Die Altersstruktur ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert und zeigt weiterhin eine gleichmässige Verteilung der Altersgruppen. Das Verhältnis zwischen erfahrenen Mitarbeitenden, Nachwuchskräften und Neuanstellungen ist ausgewogen.

Lohngleichheit zertifiziert

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht. Das bestätigt auch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS), die jährlich überprüft, wie es um die Lohngleichheit im Unternehmen steht. Seit 2018 ist die BEKB mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet. Damit wird das Engagement der Bank für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen unterstrichen. Als Basis für die Umsetzung der Lohngleichheit dient das Funktionenmodell der BEKB. In diesem Modell werden alle Funktionen nach einheitlichem Massstab

und mit objektiven Kriterien bewertet. Das systematische Vorgehen trägt dazu bei, geschlechtsabhängige Unterschiede zu minimieren. Mittels Salärstrukturanalysen werden einzelne geschlechtsspezifische Parameter der Entlohnung kontrolliert.

Den Mitarbeitenden werden die üblichen betrieblichen Leistungen gewährt. Für Teilzeitmitarbeitende gelten grundsätzlich die gleichen Regelungen wie für Vollzeitmitarbeitende. Mitarbeitende in befristeten Arbeitsverhältnissen haben keinen Anspruch auf einen vergünstigten Aktienbezug und erhalten keine Sonderkonditionen bei der Eigenheimfinanzierung.

Label du bilinguisme

Die Präsenz der Bank in zwei Kulturräumen der Schweiz, dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil, bereichert die Diversität im Unternehmen. Der Standort Biel/Bienne fördert die Zweisprachigkeit konsequent. Er unterzieht sich regelmässig einer Expertise durch das Forum für Zweisprachigkeit und wird seit 2003 mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Jahr 2019 wurde die BEKB zum vierten Mal zertifiziert und für ihr bilinguales Engagement ausgezeichnet.



Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin fördert die BEKB die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Sie ist überzeugt, dass durchmischte Teams kreativere, tragfähigere und bessere Lösungen erarbeiten als einseitig zusammengesetzte Gruppen. Mitarbeitende wie die zweisprachig aufgewachsene Léa Schaffter unterstützen das bilingue Engagement der Bank und tragen zur Diversität bei.

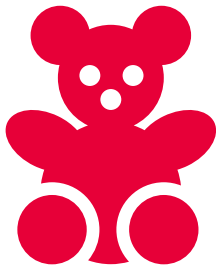
Léa Schaffter, Fachspezialistin Marketing, Bern

Gesellschaft

Die BEKB zeichnet sich durch die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden und durch ihre regionale Verankerung aus. Als solide Bank mit Entscheidungszentrum im Kanton Bern trägt sie zur Stärkung und zur gesunden Entwicklung des gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraumes und zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei.

Gesellschaftliches Engagement

Die BEKB engagiert sich auf vielfältige Art und Weise in sozialen und kulturellen Bereichen. Dabei richtet sie sich auf ihre Kundinnen und Kunden sowie auf die verschiedenen Regionen aus. Die Mitarbeitenden der BEKB leisten Freiwilligenarbeit, zum Beispiel in Form von Ausbildungs- und Referententätigkeiten, Vereinsarbeit oder gemeinnützigen Arbeiten.



30

Familienplätze
stehen Familien als Ausflugsziele
zur Verfügung

Attraktive Anlässe

Im Berichtsjahr musste wegen der Covid-19-Pandemie auf die meisten Kundenanlässe verzichtet werden. Es war nicht angebracht und zeitweise auch nicht erlaubt, Menschen zu Veranstaltungen einzuladen und sie damit einem potenziellen Risiko auszusetzen. Auch wenn die BEKB dies sehr bedauert: Sie stellt die Gesundheit von Kundinnen und Kunden, externen Partnerinnen und Partnern sowie Mitarbeitenden in den Vordergrund und freut sich auf den Zeitpunkt, an dem sie wieder wie gewohnt Anlässe durchführen kann.

Seit 20 Jahren sind die BEKB-Familientage bei Gross und Klein beliebt. In den Jahren vor 2020 haben jeweils über 15 000 Besucherinnen und Besucher an den verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen. Mit 30 Familienplätzen stehen allen Familien attraktive Ausflugsziele zur Verfügung. Dank Angaben zu Infrastruktur, Erreichbarkeit, Öffnungszeiten und einem Video können sie sich online informieren.

► bekb.ch/familien

Im Jahr 2019 fanden zum ersten Mal die BEKB-Nachhaltigkeitstage statt. Mit kostenlosen, öffentlichen Anlässen im Begegnungszentrum Bern-Bundesplatz hat die BEKB Interessierten eine Plattform geboten, sich zu informieren, auszutauschen und weiterzubilden. Im Zentrum standen die Themen Bildung, Wasser und Biodiversität.

Für Kinder bis sechs Jahre steht der Elefant BIMBO im Zentrum. Mit ihm lernen die Kleinen auf spielerische Art zu sparen. Auch die speziell für die BEKB angefertigte Holztierkollektion passt zum regionalen Engagement der Bank: Die Tiere werden von einem Familienbetrieb im Berner Oberland hergestellt, bestehen zu 100 Prozent aus FSC-zer-



29

Jahre Partnerschaft
mit dem Verband Bernischer
Jugendmusiken

tifiziertem Schweizer Holz und werden von Hand bemalt.

Langfristige Partnerschaften

Bei der Unterstützung von Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen versteht sich die BEKB in erster Linie als Partnerin und nicht als klassische Sponsorin. Durch die Engagements soll den Kundinnen und Kunden der Bank ein konkreter Nutzen entstehen. Typisches Beispiel für eine Partnerschaft ist die langjährige Zusammenarbeit mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken (VBJ). Dieser wird von der BEKB finanziell unterstützt und veranstaltet dafür Konzerte für die Kundinnen und Kunden der Bank.

Dank der Partnerschaft mit Meisterzyklus konnten Kundinnen und Kunden bereits zahlreiche klassische Konzerte auf Spitzenniveau erleben. Weiter ist die BEKB Veranstaltungspartnerin für Informationsanlässe der KMU

Frauen Bern. Ausserdem unterstützt die BEKB die Non-Profit-Organisation YES (Young Enterprise Switzerland) als regionale Partnerin. Diese bietet Berner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Schülerinnen und Schülern aus Handelsmittelschulen die Chance, ein eigenes Miniunternehmen zu gründen, ein Produkt zu entwickeln und dieses auf den Markt zu bringen.



237

Projekte
wurden seit Bestehen
des Förderfonds unterstützt

Weiter trägt die Bank dazu bei, Menschen einen (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. So vergibt sie regelmässig Aufträge an die Stiftung für berufliche Integration GEWA, zum Beispiel für die Verpackung von Mailings oder die Wiederaufbereitung von IT-Hardware (siehe Seite 47).

BEKB Förderfonds

Die BEKB hat per 1. Januar 2018 einen Förderfonds eingeführt. Dieser bezweckt die Unterstützung ausgewählter Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Abhängig vom Ergebnis der Bank fliessen jährlich bis zu einer Million Franken in den BEKB Förderfonds (siehe Geschäftsbericht Seite 97). Seit seinem Bestehen wurden insgesamt 2,8 Millionen Franken für 237 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen.

Die BEKB begrüsst partnerschaftliche Initiativen, die zum Ziel haben, den gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraum nachhaltig zu gestalten. Deshalb unterstützt die Bank seit dem Berichtsjahr den Verein Smart City Bern. Dessen Vision ist es, dass die Stadt und die Region Bern im Jahr 2030 eine humane, digital vernetzte Gemeinschaft bilden – eng verbunden mit Nachbarstädten und -gemeinden – und ökologisch geschlossene Wirtschaftskreisläufe nutzen.

Auch im Jahr 2020 hat die BEKB das Lichtspektakel Rendez-vous Bundesplatz unterstützt. Unter dem Titel «Planet Hope» wurden Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Kontext der Ziele für nachhaltige Entwicklung beleuchtet. Von den sieben geplanten Side-Events am BEKB-Standort Bern-Bundesplatz konnten leider nur zwei durchgeführt werden, bevor die Lichtspektakelveranstaltungen aufgrund der Covid-19-Pandemie abgebrochen werden mussten.

Sensibilisierung in Finanzfragen

Im Berichtsjahr hat die BEKB ihren Blog mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und nachhaltige Finanzdienstleistungen ausgebaut. Der Blog enthält Informationen und nützliche Tipps zu Themen wie «Mit wenig Geld nachhaltig leben» oder «Ich will jetzt lernen, mit Geld umzugehen». So erfahren Konsumentinnen und Konsumenten, wie sie Verantwortung übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Auf der digitalen Plattform «hüt für morn» informiert die Bank zudem über ihr langjähriges Engagement in Sachen Nachhaltigkeit. Im BEKB-Atelier bietet die Bank zahlreiche Seminare zu Finanzthemen an. In rund einstündigen Veranstaltungen können sich Interessierte Wissen aneignen und sich mit Fachspezialistinnen und Fachspezialisten austauschen.

Im Internet präsentiert die Bank Instrumente zur Berechnung der Tragbarkeit von Liegenschaften und zur Steuerplanung sowie eine Tool-Box für KMU mit Businessplanvorlagen und Finanzplanungsmodulen. Weiter stellt sie der Öffentlichkeit volkswirtschaftliche Publikationen und Marktberichte zur Verfügung. Mit der BEKB App und dem BEKB Kundenportal, dem neuen E-Banking, wird den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden im digitalen Bereich Rechnung getragen. Auf beiden Plattformen steht ihnen mit dem Finanzassistenten ein Instrument zur Planung und Überwachung ihres Budgets zur Verfügung. Weitere hilfreiche Informationen werden in Produktbroschüren pub-

GRI	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016	
Wertschöpfung							
201-1	Nettowertschöpfung	Mio. CHF	262	260	306	259	268
	– Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	15	12	58	17	36
	– Aktionär/innen	Mio. CHF	82	78	75	62	58
	– öffentliche Hand	Mio. CHF	23	29	35	37	34
	– Mitarbeitende	Mio. CHF	142	140	139	143	139

liziert. Die BEKB entwickelt und erprobt schrittweise neue Services, um Interessierte über finanzielle, gesellschaftliche, ökologische und technologische Themen zu informieren, sie zu sensibilisieren und den Dialog zu fördern.

Finanzkompetenz für Jugendliche

Die BEKB engagiert sich seit Jahren dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen. Die Bank veranstaltet zusammen mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern (ehemals Pro Juventute Kanton Bern) Informationsanlässe für Eltern und sensibilisiert Jugendliche mit gezielten Aktionen zur Vermeidung von Jugendverschuldung und Schuldenfallen sowie zur Budgetplanung. Sie stellt Informationsmaterial zur Verfügung und unterstützt Lehrpersonen, und junge BEKB-Mitarbeitende halten regelmässig Präsentationen vor Oberstufen-Abschlussklassen.

Die BEKB hat zusammen mit anderen Kantonalbanken und zwei Lehrerdachverbänden den Verein FinanceMission gegründet. Die-

Die BEKB sensibilisiert Jugendliche zur Vermeidung von Jugendverschuldung, Schuldenfallen und zur Budgetplanung.

ser hat zum Ziel, die Finanzkompetenz von Jugendlichen zu fördern. In ihrem Engagement orientieren sich die Trägerinnen und Träger an ethischen Grundsätzen. So nehmen sie keinen Einfluss auf das Lernangebot und betreiben weder Produktwerbung noch Kundenakquise. Der Verein stellt ein auf die

Lehrpläne abgestimmtes Angebot mit einem spannenden, interaktiven Lehrmittel für den Schulunterricht der Sekundarstufe I zur Verfügung. Im Unterricht werden Grundlagen der Finanzkompetenz – Kosten der eigenen Wünsche kennen, budgetieren, Einnahmen planen, Ausgaben priorisieren und sparen – vertieft, und die Jugendlichen erhalten die Gelegenheit, ihre Wertvorstellungen in Bezug auf Geld und Konsum mit Gleichaltrigen abzugleichen.

- bekb.ch/blog/nachhaltigkeit
- huetfuermorn.ch

Wirtschaftlich engagiert

Das wirtschaftliche Engagement der BEKB ist breit gefächert. Neben ihrer Kerntätigkeit, der Zusammenarbeit mit und der Beratung von Firmen-, Privat- und Anlagekundinnen und -kunden, ist sie eine bedeutende Arbeitgeberin (siehe Seite 26) und auch eine wichtige Auftraggeberin und Steuerzahlerin.

Von der gesamthaft erzielten Unternehmensleistung (Betriebsertrag) von 425,8 Millionen Franken gingen 2020 Vorleistungen von 152,4 Millionen Franken an Lieferanten. Unter Berücksichtigung der Investitionen, der Devestitionen und der zweckkonformen Verwendung von Wertberichtigungen betrug die Nettowertschöpfung der BEKB im letzten Jahr 262,5 Millionen Franken. Davon gehen 23,0 Millionen Franken in Form von Steuern an die öffentliche Hand und 142,3 Millionen Franken an die Mitarbeitenden. Vom 2020 erarbeiteten Free-Cash-Flow in der Höhe von 97,2 Millionen Franken fliessen 82,0 Millio-

nen Franken an die Aktionärinnen und Aktionäre. 15,1 Millionen Franken werden zur Selbstfinanzierung und Weiterentwicklung der Bank verwendet.

Kanton profitiert

Der Kanton Bern profitiert als Hauptaktionär auch direkt von der erfolgreichen Tätigkeit der BEKB. Seit der Rechtsformumwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1998 hat der Staat über 2 Milliarden Franken eingenommen – in Form von Dotations- oder Aktienkapitalrückzahlungen, Aktienplatzierungen, Bezugsrechtsvergütungen, Staatsgarantieabgeltungen, Dividenden und Steuern. Auch ist die Mehrheit der Mitarbeitenden im Kanton Bern steuerpflichtig, was bei einer Gesamtlohnsumme von mehr als 100 Millionen Franken beachtliche Zahlungen an die öffentliche Hand ergibt.

Zugang zu Finanzdienstleistungen

Der Internetauftritt der BEKB ist barrierefrei (Zertifikat «Access for All» der Qualitätsstufe AA). Dadurch ist er auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Der Grossteil der Standorte der BEKB ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zugänglich; wo dies noch nicht der Fall ist, wird diesem Aspekt im Rahmen von Umbauten Rechnung getragen.



> 100

Millionen Franken
gehen jährlich an rund 1000 Lieferanten
im eigenen Wirtschaftsraum

Die Grunddienstleistungen Kontoführung (Sparen, Vorsorgen, Zahlungsverkehr), Karten für bankeigene Dienstleistungen, Depotführung oder Safe stehen allen Bevölkerungsgruppen offen, die einen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Es beste-

Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

hen keine diskriminierenden Ausschlusskriterien. So verzichtet die BEKB als eine der wenigen Banken darauf, vermögensabhängige Kontogebühren festzulegen – die Basisdienstleistungen stehen allen Kundinnen und Kunden zu fairen Preisen zur Verfügung.

Regionale, nachhaltige Beschaffung

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette so gering wie möglich zu halten, berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Beschaffungen. Dies gilt sowohl bezüglich der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als auch bezüglich der Nachhaltigkeitsleistungen der Lieferanten. Die Abläufe und Kriterien sind in einer Richtlinie festgehalten, die alle wesentlichen Beschaffungen umfasst. Die BEKB unterscheidet zwischen Musskriterien, die zwingend einzuhalten sind (zum Beispiel FSC- oder PEFC-Zertifikate für Papiere, Drucksachen und Holzprodukte, kein Tropenholz; beste Energieeffizienzklasse bei Fahrzeugen und Maschinen; Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen; keine Korruption; keine Schwarzarbeit), und Kannkriterien, deren Erfüllung den Zuschlag begünstigt (zum Beispiel regionale Wertschöpfung, Umweltmanagement, Corporate Governance, Nachwuchsförderung).

Die Beschaffung ist Bestandteil der nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten Prozesse der BEKB – dazu gehört auch eine periodische Beurteilung der Lieferantinnen und Lieferanten. Zu einem Grossteil davon bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen. Bei neu zu beschaffenden Produkten oder Losen

werden ab einem bestimmten Warenwert mehrere Offerten eingeholt. Diese werden nach vordefiniertem Raster bewertet. Die Nachhaltigkeitskriterien sind integraler Bestandteil dieser Bewertung – sie beinhalten ökologische Aspekte, Arbeitspraktiken, die Wahrung der Menschenrechte wie auch gesellschaftliche Auswirkungen. Anbieter, bei denen die BEKB diesbezüglich erhebli-

che negative Auswirkungen feststellt, werden nicht berücksichtigt.

Die BEKB hat ihr Zentrallager seit 2018 an einen spezialisierten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Partner ausgelagert. Das Kernsortiment der Büroartikel enthält einen substantiellen Anteil an umweltfreundlichen und nachhaltig produzierten Büroartikeln. Die Transportplanung wurde gestrafft, und seit der Umstellung werden Mehrwegkartons für die Auslieferungen eingesetzt.

Die wesentlichen Beschaffungen betreffen die Informatik, bezogene Dienstleistungen, Marketingprodukte, die Gebäudeinfrastruktur sowie Güter für den Bürobetrieb. Soweit möglich werden Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank berücksichtigt: Die BEKB arbeitet mit rund 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt jährlich über 100 Millionen Franken Auftragsvolumen an sie.

Corporate Governance und Unternehmensethik

Die BEKB will mit einer erfolgreichen, nachhaltigen Unternehmensführung ihren Beitrag zur eigenständigen Entwicklung des Kantons Bern und seiner Lebensgrundlagen leisten. Die Grundsätze der Corporate Governance der BEKB werden im Geschäftsbericht ab Seite 28 detailliert erläutert. Die nachfolgenden Ausführungen ergänzen diese Informationen.

Werte und Verhaltensnormen

Die BEKB hat bankweit gültige Standards definiert und verankert. Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

- **Engagement:** Mit unserem engagierten Denken und Handeln begeistern wir unsere Anspruchsgruppen. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die den Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes wahr.
- **Vertrauen:** Wir geben und schaffen Vertrauen durch unser offenes und transparentes Handeln sowie unsere finanzielle Stabilität.

Wesentliche Leitplanken neben den Werten, den Richtlinien zur Corporate Governance, den risikopolitischen Grundsätzen und der Kreditpolitik sind die Serviceleitsätze, das Nachhaltigkeitsleitbild sowie die Personalweisungen.

Die BEKB bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den Werten und Anliegen, die diesen zugrunde liegen. In den Personalweisungen der BEKB ist der Schutz der Integrität ihrer Mitarbeitenden geregelt: Mitarbeitende dürfen weder direkt noch indirekt benachteiligt werden aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung, Sprache, sozialer Stellung, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung. Vorgesetzte sind in ihrem Zuständigkeitsbereich für eine belästigungsfreie Arbeitsatmosphäre verantwortlich.

Die Personalweisungen sind integrierende Bestandteile der Arbeitsverträge. Sie enthalten Verhaltensregeln betreffend Korruption und Geldwäscherei. Am Einführungstag für neu eintretende Mitarbeitende werden diese Themen vermittelt. Die Mitarbeitenden bestätigen den Empfang der Instruktion schriftlich und verpflichten sich zu deren Einhaltung. Alle betroffenen Mitarbeitenden müssen regelmässig eine Compliance-Schulung mit Abschlussstest absolvieren, letztmals im Jahr 2019. Im Berichtsjahr ist eine Schulung zu FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) erfolgt.

Um Persönlichkeitsverletzungen beziehungsweise Missstände wie Verstösse gegen Gesetze, Vorschriften und Normen zu melden, stehen den Mitarbeitenden vorab die internen Kanäle, das heisst die Linienvorgesetzten, die «Business Partner Personal», die zentrale Compliance-Fachstelle oder die Personalkommission, als Ansprechstellen

Je nach ihren Bedürfnissen können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Standorten, dem Kundencenter und den Onlinedienstleistungen.

zur Verfügung. Ist eine Meldung an interne Stellen nicht sinnvoll oder nicht zumutbar, können sich die Mitarbeitenden der BEKB seit Anfang 2019 an eine externe, unabhängige Meldestelle wenden. Anonymität und Diskretion sind dabei gewährleistet.

Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen

Der regelmässige, enge Austausch mit ihren Anspruchsgruppen erlaubt der BEKB, zu erkennen, welche Anforderungen an sie gestellt werden, Trends zu beobachten sowie Stärken und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Zu den Anspruchsgruppen der BEKB zählen alle, die an der Wertschöpfung der Bank partizipieren oder mit ihrer Geschäftstätigkeit in signifikanter Weise mit ihr in Berührung kommen.

Kundinnen und Kunden

Von zentraler Bedeutung ist der persönliche Bezug zum Ansprechpartner in der Bank sowie zum Einzugsgebiet der BEKB. Die Betreuungintensität und die Kontakthäufigkeit werden auf die Kundenbedürfnisse und die Ausprägung der Kundenbeziehung abgestimmt. So können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Standorten, dem Kundencenter und den Onlinedienstleistungen (siehe Geschäftsbericht Seite 23).

Die BEKB führt zahlreiche regionale Kundenanlässe wie Familientage oder Veranstaltungen für KMU, institutionelle und private Anlegerinnen und Anleger durch. Mit den BEKB-Nachhaltigkeitstagen hat die BEKB 2019 zudem eine neue Dialogplattform geschaffen (siehe Seite 35). Privat- und Firmenkunden werden in regelmässige Marktforschungsstudien einbezogen oder zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der BEKB befragt. Weitere Informationen zur Kundenzufriedenheit sowie zum Chancen- und Reklamationswesen der Bank siehe Seite 18.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird alle drei Jahre erhoben, letztmals im Sommer 2020. Im Vergleich zur Umfrage 2017 sind sowohl die Gesamtzufriedenheit als auch das Commitment der Mitarbeitenden leicht gestiegen. Die Resultate wurden in den verschiedenen Organisationseinheiten ausgewertet, punktuelle Massnahmen wurden festgelegt und umgesetzt. Seit 2019 führt die BEKB regelmässige Pulse Checks bei ihren Mitarbeitenden durch. Diese Umfragen sollen Aufschluss über die Stimmung innerhalb der Bank geben und helfen, den Wandel voranzubringen. Seit 2007 verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes Ideenmanagement. Über dieses elektronische Instrument können Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge einbringen; die besten Ideen werden prämiert. Damit wird ihr unternehmerisches Denken und Handeln gefördert. Im Berichtsjahr wurden 109 Ideen und Inputs eingereicht.

Die Personalkommission (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank wahr. In regelmässigen Gesprächen mit der Präsidentin des Verwaltungsrats, dem CEO sowie dem Personalbereich werden wichtige Mitarbeiterbelange diskutiert und Lösungen vereinbart. Nebst der Salärentrichtung inklusive Lohnnebenleistungen und Personalentwicklungsmassnahmen sind dies insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit und organisatorische Veränderungen. Zusammensetzung, Wahl und Funktionsweise der PEKO sowie die Mitwirkung der Mitarbeitenden der BEKB sind im internen «Reglement für die Personalkommission» definiert. Die PEKO ist die Verbindungsstelle zum Schweizerischen Bankpersonalverband (SBPV).

Wie die BEKB ihre Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse einbezieht, lesen Sie auf Seite 28.

Aktionärinnen und Aktionäre

Aktionärinnen und Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung, mittels Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Semesterberichten, über das Internet, über spezielle Produkte und an speziellen Anlässen informiert und einbezogen. Zudem steht ihnen die verantwortliche Person für Investor Relations der BEKB als Anlaufstelle zur Verfügung. Mit dem Kanton Bern als Mehrheitsaktionär findet ein regelmässiger, institutionalisierter Dialog zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen statt. Dazu gehören jährlich zwei Informationsgespräche zwischen Regierungsrat und Bankleitung.

Die Generalversammlung der BEKB steht jeweils im Zeichen einer ihrer Anspruchsgruppen. Als Schwerpunktthemen wurden zum Beispiel die regionale Verankerung, die Nachhaltigkeit oder die Jugendförderung behandelt. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Vinkulierungsvorschriften. Eine Aktie berechtigt zu einer Stimme. An der Generalversammlung ist die Redefreiheit gewährleistet und an keine Minimalquote gebunden. Bisher haben noch keine Aktionärinnen oder Aktionäre der BEKB eine Konsultativabstimmung verlangt. Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Website publiziert. Die Generalversammlung stimmt bindend über die Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung ab. An der Generalversammlung 2020 wurde der Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats mit 97 Prozent Jastimmen (2019: 94 Prozent) und der Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung mit 94 Prozent Jastimmen (2019: 97 Prozent) genehmigt.

Lieferanten und Geschäftspartner

Lieferanten und Geschäftspartner werden unter anderem im Rahmen von Ausschreibungs- und Angebotsprozessen oder in institutionalisierten Gremien für den Austausch und die Steuerung der Partnerschaft einbezogen.

Vertreter der Gesellschaft

Der Staat, die Behörden oder die Medien werden primär über die Berichterstattungsprozesse der BEKB informiert, das heisst über Medienmitteilungen, Publikationen sowie über gesetzliche und regulatorische Reportings. Zusätzlich können Anliegen via Medienstelle an die Bank getragen werden.



**«Wir arbeiten eng mit lokalen Produzenten
zusammen und setzen uns für
eine nachhaltige Wertschöpfung ein.»**

Wessen Wunsch wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 46.

Betriebsökologie und Klimaschutz

Das Umweltmanagement der Bank ist seit 2004 nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert. Bereits im Jahr 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Seither fördert die BEKB den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen systematisch, etwa beim Strom- und Papierverbrauch, bei der Entsorgung oder beim Geschäftsverkehr. Auch bei Beschaffungen werden Umweltaspekte berücksichtigt: Sowohl die Lieferanten als auch die gelieferten Produkte und Dienstleistungen müssen den gängigen ökologischen Standards genügen und möglichst aus dem Einzugsgebiet der Bank stammen.

Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren bereits deutlich reduziert. Im Nachhaltigkeitsleitbild für die Jahre 2020 bis 2023 hat sie sich das Ziel gesetzt, ihren CO₂-Ausstoss gegenüber 2019 um weitere 5 Prozent zu reduzieren. Die verbleibenden Treibhausgasemissionen werden seit 2011 vollständig im Wirtschaftsraum der Bank kompensiert. Im Rahmen der Kompensation unterstützt die BEKB Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn, bei denen CO₂ eingespart wird. Sie trägt damit zum Klimaschutz und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Mit welchen Produkten und Dienstleistungen die BEKB dazu beiträgt, die Umwelt zu schonen, lesen Sie auf den Seiten 18 bis 25.

Auswirkungen des Klimawandels

Der Klimawandel betrifft Natur, Gesellschaft und Wirtschaft auf vielfältige Weise. Die Auswirkungen des Klimawandels werden im Rahmen des Risikomanagements beurteilt (siehe Geschäftsbericht ab Seite 80). Das Kreditportfolio wird auf finanzielle Risiken hin analysiert, dabei werden ökologische Einflussfaktoren mitberücksichtigt.

Zu den klimabedingten Risiken zählen für die BEKB beispielsweise negative Auswirkungen auf Tourismusregionen (Wintertourismus), Unwetterschäden oder zusätzliche gesetzliche Anforderungen bezüglich der Energieeffizienz von Gebäuden, die die Bewertung des Kreditportfolios beeinflussen könnten. Solche Risiken werden unter anderem durch periodische Branchenanalysen und Branchenlimiten minimiert.



29%

CO₂-Ausstoss
reduziert gegenüber 2015

Gefahren im Zusammenhang mit den Standorten der Bank oder bezüglich der Sicherstellung der Bankdienstleistungen werden im Rahmen des Business Continuity Management und der Katastrophenvorsorge beurteilt, und entsprechende Massnahmen werden definiert. Dabei werden auch Leistungen der Hauptlieferanten berücksichtigt.

Der Klimawandel bietet auch Chancen für die BEKB: Energiepolitische Weichenstellungen, höhere Energiepreise und eine zunehmende Sensibilität der Bevölkerung eröffnen Möglichkeiten im Bereich neuer Finanzierungen (Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz

oder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien) und spezifischer Anlageprodukte. Das langjährige Umweltengagement und die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der BEKB wirken dabei unterstützend. Als Unternehmen mit vergleichsweise geringem Energieverbrauch profitiert die BEKB zudem von der Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe. Die Bank setzt diese Gelder für Klimaschutzmassnahmen und zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen ein.

Initiativen unterstützt

Gemeinsam mit 80 weiteren Finanzdienstleistern engagiert sich die BEKB zudem für mehr Transparenz bei der Finanzierung von Treibhausgasemissionen. Als zweite Schweizer Bank ist sie im Berichtsjahr der weltweiten Partnerschaft PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials) beigetreten. Diese strebt an, die sogenannten «finanzierten Emissionen» – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – zu messen und offenzulegen. PCAF entwickelt Open-Source-Methoden für die Treibhausgasbuchhaltung. Dadurch ermöglicht sie der Finanzindustrie, effektive Massnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Die BEKB bekräftigt mit dem Beitritt ihre Absicht, die relevanten ökologischen und sozialen Wirkungen ihrer Portfolios zu identifizieren.

Die BEKB hat auf freiwilliger Basis mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) eine Zielvereinbarung bezüglich Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss abgeschlossen. Nachdem die Ziele der Vereinbarung bis 2014 übertroffen worden sind, hat die BEKB eine neue Zielvereinbarung bis 2022 abgeschlossen. Diese beinhaltet eine Erhöhung der Energieeffizienz um 12 Prozent gegenüber 2012 und umfasst rund 100 konkrete Massnahmen, die plangemäss umgesetzt werden. Die BEKB ist auf Zielkurs.

Seit 2006 ist die BEKB Mitglied der Klimaplattform der Wirtschaft. Dieses Netzwerk von Unternehmen, Wirtschaftsvereinen und öffentlicher Hand engagiert sich im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Raum Bern. Zudem unterstützt die BEKB die Unternehmerinitiative «Neue Energie Bern», die sich für die nachhaltige Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Kanton Bern einsetzt und mit der jährlichen Vergabe des Berner Unternehmenspreises «Neue Energie» vorbildliche Engagements auszeichnet. Seit zwölf Jahren nimmt die BEKB am CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) teil und legt ihre Umweltleistungen detailliert offen (siehe Seite 12).

Ressourcenverbrauch und Emissionen

Es ist der BEKB seit Langem ein Anliegen, Ressourcen effizient zu nutzen und die Umweltbelastung zu senken. Die Bank legt die Entwicklung der Umweltkennzahlen in ihrer jährlichen Ökobilanz offen. Diese wird nach dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.) und dem internationalen «Greenhouse Gas Protocol» erstellt. Die Treibhausgasemissionen werden in CO₂-Äquivalenten ausgewiesen.

Die Ökobilanz deckt das ganze Stammhaus der BEKB ab (100 Prozent der Mitarbeitenden). Daten, die nicht bankweit verfügbar sind (Wärme, Wasser und Abfälle), werden im Referenzsystem BEKB in guter Qualität erhoben und auf das Gesamtsystem hochgerechnet. Das Referenzsystem beinhaltet die beiden Hauptgebäude sowie die acht grössten Standorte. Ebenfalls in die Ökobilanz der BEKB einkalkuliert werden folgende Verbräuche externer Partner: Strom des Rechenzentrums im Betriebsgebäude Liebefeld, Papier externer Druckereien (zum Beispiel für Kundendokumente, Broschüren oder

Mailings) sowie Abfälle, Strom und Wärme der Betreiberin des Personalrestaurants.

Die Ökobilanz wurde durch Swiss Climate AG, Bern, nach dem Prüfungsstandard AA1000 geprüft.

► bekb.ch/oekobilanz

Emissionen

Die BEKB hat ihre Treibhausgasemissionen 2020 gegenüber 2019 um 6 Prozent gesenkt – dies, nachdem sie ihre Emissionen bereits zwischen 2015 und 2019 um 25 Prozent hatte reduzieren können. Diese kontinuierliche Reduktion der Umweltbelastung ist das Resultat des langjährigen Umweltenagements der BEKB.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein. Sie verbessert die Energieeffizienz ihrer Liegenschaften laufend, beispielsweise durch die Isolation von Gebäudehüllen, den Ersatz von

Fenstern, die Optimierung von Beleuchtungen, Servern, Haustechniksystemen und Lüftungsanlagen oder die Installation von Solar- und Fotovoltaikanlagen. Im Berichtsjahr wurden die Umbauten der Standorte Lyss, Utzenstorf, Bümpliz, Grenchen und Kirchberg-Alchenflüh abgeschlossen. Dabei wurden die Anlagen der Haustechnik sowie die Beleuchtungen umfassend saniert. Weitere Umbauten wurden gestartet. Ergänzende Initiativen: Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge, Modernisierung der Geldausgabeautomaten sowie Ersatz alter Liftanlagen, Heizungen und Elektroverteilungen.

Kompensation verbleibender Emissionen

Seit 2011 kompensiert die BEKB die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum. Bis Mai 2016 erfolgte die Kompensation über die CO₂-Kompensationsplattform e-climate, die die BEKB gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW aufgebaut hat. Hypothekarkunden der BEKB wurden finanziell unterstützt, wenn sie ihr Heiz- oder Warmwassersystem von fossilen Brennstoffen auf eine Wärmepumpe oder eine Solaranlage umrüsten wollten. Mehr als 80 solcher Projekte wurden umgesetzt, dabei wurden rund 7000 Tonnen CO₂ eingespart. Im Frühling 2016 hat der Kanton Bern sein Förderprogramm erweitert. Seither unterstützt er den Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen ebenfalls, und zwar mit höheren Beiträgen. Das Angebot von e-climate wurde deshalb eingestellt. Seither kompensiert die BEKB ihren CO₂-Ausstoss mit Projekten in den Kantonen Bern und Solothurn, durch die Methangas vermieden werden kann oder mit denen Wald nachhaltig bewirtschaftet wird.

► bekb.ch/kompensation



12131

Tonnen CO₂
wurden seit 2011 im eigenen
Wirtschaftsraum kompensiert

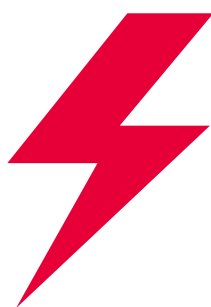
Strom

Die BEKB hat ihren Stromverbrauch 2020 gegenüber 2019 um 3 Prozent gesenkt, nachdem bereits zwischen 2015 und 2019 eine

Reduktion um 22 Prozent hatte realisiert werden können. Hauptsächlich dazu beigetragen haben die Abschaltung eines Grossrechners, Optimierungen bei Servern, Lüftungs- und Kühlanlagen sowie die Umstellung auf

LED-Beleuchtungen. Weiter hat die BEKB ein Druckerkonzept mit nur noch vier Gerätetypen umgesetzt, die deutlich weniger Strom verbrauchen als die Vorgängermodelle. Zudem wurde die Anzahl Drucker deutlich redu-

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2020	2019	2019-2020 (Veränderung)	2015-2019 (Veränderung)	2011-2015 (Veränderung)
Energieverbrauch								
		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	kWh	8 417 749	8 739 259			
		– Energieverbrauch Geschäftsfahrzeuge	kWh	199 646	189 440			
	1	– Energieverbrauch Gebäude	kWh	8 218 103	8 549 819	–4 %	–24 %	–20 %
	1a	– Stromverbrauch	kWh	5 820 474	6 000 189	–3 %	–22 %	–27 %
	1b/c	– Wärmeverbrauch	kWh	2 397 629	2 549 631	–6 %	–27 %	+3 %
	1c	– erneuerbare Energien	kWh	761 727	846 428			
	1b	– fossile Brennstoffe	kWh	1 635 902	1 703 203	–4 %	–31 %	+6 %
	1b	– Erdgas	kWh	948 180	1 011 852			
	1b	– Erdöl	kWh	687 722	691 351			
302-1		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	GJ	30 304	31 461			
		– davon erneuerbar	GJ	23 696	24 648			
		– davon nicht erneuerbar	GJ	6 608	6 814			
		– Anteil erneuerbare Energie	%	78 %	78 %			
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/in	GJ	29,8	31,1			
		Heizgradtage (HGT) Bern	Tage	3 116	3 296			
		HGT Ø vorangehende zehn Jahre	Tage	3 361	3 367			
		HGT Abweichung zum Zehn-Jahres-Ø	%	–7 %	–2 %			
		Wärmeverbrauch HGT-bereinigt	kWh	2 585 961	2 604 909	–1 %	–28 %	–6 %
Geschäftsverkehr								
	2	Geschäftsverkehr total	km	770 425	1 035 345	–26 %	–9 %	–10 %
	2a	– Bahn	km	217 152	392 696			
	2b/c	– Auto	km	553 273	636 649			
	2d/e	– Flugzeug	km	0	6 000			
Papierverbrauch								
301-1	3	Papierverbrauch total	kg	181 575	178 228	+2 %	–26 %	–22 %
301-2	3a	– Anteil Recyclingpapier	%	56 %	0 %			
	3d	– Anteil FSC-Papier	%	44 %	100 %			
Wasserverbrauch								
303-5	4	Wasserverbrauch total	m ³	7 073	8 188	–14 %	–11 %	–19 %
	4c	– Trinkwasser	%	100 %	100 %			
Abfälle								
306-3	5	Abfälle total	kg	134 478	169 301	–21 %	–28 %	–29 %
306-4	5a	– Recycling	kg	96 010	122 901			
		– Recyclingquote Abfälle	%	71 %	73 %			
306-5	5b	– Abfälle zur Verbrennung	kg	37 320	44 623			
306-5	5c	– Abfälle zur Deponie	kg	0	0			
306-5	5d	– Sonderabfälle	kg	1 148	1 778			
Kühl- und Löschmittelverluste								
	6a	Kühlmittelverluste	kg	8	8	0 %	–51 %	n.a.
	6b	Löschmittelverluste	kg	0	0	0 %	0 %	n.a.



78%

erneuerbare Energie

ziert. Die alten Drucker wurden einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung gestellt, die die Geräte aufbereitet hat.

Seit 2013 bezieht die BEKB ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energie. Im Jahr 2020 lag der Stromanteil aus Wasserkraft bei 95 Prozent, davon waren 250 000 Kilowattstunden zertifizierter Ökostrom (nature-made star). Die restlichen 5 Prozent des Stroms stammten aus Fotovoltaikanlagen.

Im Jahr 2020 wurden im Betriebsgebäude Liebfeld sieben Ladestationen für Elektrofahrzeuge eingerichtet, dazu hat die BEKB einen Vertrag mit der MOVE Mobility AG abgeschlossen. Die Stationen werden von der Bank selber genutzt zur Ladung von Firmenfahrzeugen, sie stehen aber auch Besucherin-

nen und Besuchern sowie Mitarbeitenden zur Verfügung.

Wärme

Der Wärmeverbrauch konnte im Jahr 2020 gegenüber 2019 um 6 Prozent gesenkt werden, nachdem bereits zwischen 2015 und 2019 eine Reduktion um 27 Prozent hatte erzielt werden können. Positiv ausgewirkt hat sich, dass die BEKB die Energieeffizienz ihrer Liegenschaften in den vergangenen Jahren laufend verbessert hat (siehe Seite 43). Zudem passt die BEKB ihre Standorte laufend den Kundenbedürfnissen an und setzt moderne Einrichtungskonzepte um. Dabei wandeln sich auch Aussehen und Funktionalität der Standorte: Der Kundendi-

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2020	2019	2019–2020 (Veränderung)	2015–2019 (Veränderung)	2011–2015 (Veränderung)
Treibhausgasemissionen								
	7	Total nach Scopes (VfU) ¹	t	1 005	1 064	-6%	-25%	-12%
305-1	7a	– direkte Emissionen (Scope 1) ²	t	428	435			
305-2	7b	– indirekte Emissionen (Scope 2) ³	t	51	53			
305-3	7c	– indirekte Emissionen «andere» (Scope 3) ⁴	t	526	576			
	7	Total nach Quelle (VfU)	t	1 005	1 064			
		– Strom	t	67	68			
		– Wärme	t	527	548			
		– Geschäftsverkehr	t	188	224			
		– Papier	t	185	183			
		– Wasser	t	5	5			
		– Abfälle	t	22	27			
		– Kühl- und Löschmittelverluste	t	11	8			
305-4		THG pro Mitarbeiter/in ⁵	kg	987	1 050	-6%	-19%	-2%
305-4		THG je Mio. CHF Bilanzsumme ⁶	kg	28	32	-15%	-36%	-21%

¹ Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten. Alle verwendeten Emissionsfaktoren entsprechen dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (Version 2018).

² Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können: Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Gebäuden der BEKB oder durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschäftsautos der BEKB entstehen.

³ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen: Bei der BEKB sind dies Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwärme entstehen.

⁴ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an anderer Stelle entstehen: Bei der BEKB sind dies Emissionen aus eingekauften Gütern (Papier und Wasser), aus Abfällen, aus Geschäftsreisen, aus Vorstufen der Kraftwerke für die Energiebereitstellung sowie aus Verteil- und Umwandlungsverlusten beim Strom. Nicht eingerechnet werden Emissionen aus dem Pendlerverkehr der BEKB-Mitarbeitenden, weil der Entscheid über die Verkehrsmittel bei den Mitarbeitenden liegt und sie die Kosten dafür selbst tragen. Dies ist auch der Grund, warum der Pendlerverkehr in der VfU-Berechnungsmethodik nicht berücksichtigt wird. Für Finanzdienstleister sind auch die sogenannten «finanzierten Emissionen» relevant, das heisst die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen. Die BEKB engagiert sich dafür, entsprechende Standards zu entwickeln (siehe Seite 42). Bis es so weit ist, sieht die BEKB keine Möglichkeit, diese Emissionen zu erfassen.

⁵ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt.

⁶ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Bilanzsumme der Bank.



Mit einer breiten Produktpalette unterstützt die BEKB ihre Kundinnen und Kunden dabei, sich nachhaltig und naturschonend zu engagieren. Ebenso Jürg Burri und Tom Winter von der Rüedu AG: In modernen Quartierläden bieten sie seit Juli 2020 frische und saisonale Lebensmittel aus der Region an. Die angebotenen Produkte handeln sie fair, nachhaltig und partnerschaftlich.

Jürg Burri und Tom Winter, Gründer, Rüedu AG

alog und die Beratung rücken immer stärker in den Vordergrund. Im Rahmen dieser Umbauten werden Flächen verdichtet, sodass der Heizbedarf an diesen Standorten sinkt.

Geschäftsverkehr

Der Geschäftsverkehr hat 2020 gegenüber 2019 um 26 Prozent abgenommen, nachdem er bereits von 2015 bis 2019 um 9 Prozent reduziert wurde. Seit 2014 hat die BEKB ausschliesslich Fahrzeuge der Energieeffizienzklasse A im Einsatz. Für den Transport zwischen den Hauptstandorten Bern Bundesplatz und Liebefeld wird ein Elektroauto eingesetzt, das mit Ökostrom betrieben wird. Bis 2023 wird die Fahrzeugflotte der BEKB mit weiteren Elektroautos ergänzt. Die Anzahl Dienstfahrzeuge wurde in den letzten Jahren reduziert (Pooling statt persönliche Fahrzeuge), und bei Kurierdienstleistungen werden Lieferrhythmus und Routenplanung laufend optimiert. Weiter wird die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung).

Papier

Der Papierverbrauch der BEKB hat 2020 gegenüber 2019 um 2 Prozent zugenommen, weil etwas mehr Kundenmailings verschickt wurden. Zwischen 2015 und 2019 wurde der Papierverbrauch um 26 Prozent gesenkt. Die Reduktion war primär auf Layout- und Druckoutput-Optimierungen bei den Kontoauszügen sowie auf den Minderverbrauch bei den Kundenbroschüren zurückzuführen. Weiter ist Kopierpapier eingespart worden, zudem können mit dem E-Banking der BEKB Konten und Depots elektronisch geführt und der Papieroutput unterdrückt werden (E-Konto). Bei Schaltertransaktionen wird nur noch auf ausdrücklichen Kundenwunsch ein Beleg ausgedruckt, was zu einer

Papierreduktion von jährlich rund sechs Tonnen geführt hat. Verschiedene Publikationen wie der Geschäftsbericht, der Nachhaltigkeitsbericht oder das Nachhaltigkeitsleitbild werden klimaneutral gedruckt.

Bis anhin hat die BEKB Frischfaserpapier aus nachhaltiger Waldwirtschaft verwendet. Weil die Umweltbelastung beim Recyclingpapier deutlich tiefer ist als beim Frischfaserpapier, hat die BEKB im Berichtsjahr schrittweise auf wiederverwertetes Papier umgestellt. Als bevorzugtes Papier wird «Refutura» eingesetzt. Es verfügt über das Qualitätslabel «Blauer Engel» und erfüllt somit strengste Umweltauflagen.

Abfall und Wasser

Nachdem die BEKB ihre Abfallmenge von 2015 bis 2019 um 28 Prozent reduziert hatte, ist diese im Jahr 2020 gegenüber 2019 um weitere 21 Prozent gesunken. Wie bereits in den Vorjahren wurden mehr als zwei Drittel der Abfälle wiederverwertet. Nach wie vor werden die Abfälle konsequent getrennt, an den grössten Standorten stehen dafür spezielle Entsorgungsstationen zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat die BEKB entschieden, künftig auf Plastikbecher zu verzichten und stattdessen Gläser oder Papierbecher einzusetzen.

Alte IT-Geräte werden wiederaufbereitet statt entsorgt: Die BEKB übergibt sie kostenlos an die Stiftung für berufliche Integration GEWA – seit 2019 wurden 75 Drucker und mehr als 700 Desktopgeräte beziehungsweise Notebooks geliefert. Die GEWA bereitet die IT-Hardware für den Wiederverkauf vor. Mit der Wiederaufbereitung wird die Lebensdauer der Geräte verlängert, und der Ressourcenverschleiss wird reduziert. Zudem wird Menschen, die nach einer Krise

auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt sind, eine sinnvolle Arbeit ermöglicht.

Zwischen 2015 und 2019 konnte die BEKB ihren Wasserverbrauch um 11 Prozent und zwischen 2019 und 2020 um 14 Prozent senken. Für das Rechenzentrum im Betriebsgebäude Liebefeld wurde im Jahr 2009 anstelle eines hybriden Rückkühlers für die Kälteanlagen ein Trockenkühler eingebaut. Dadurch werden jährlich bis zu zwei Millionen Liter Wasser eingespart. Zudem wurde die Kühlleistung im Betriebsgebäude Liebefeld reduziert.

Ausblick und Ziele

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie steht für die BEKB die Umsetzung des Nachhaltigkeitsleitbildes 2020 bis 2023 im Vordergrund. Die Bank wird mit unvermindertem Engagement an diesen Zielen und den damit verbundenen Herausforderungen arbeiten.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2021 wird sein, den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit weiter zu fördern und damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung beizutragen. Dazu baut die BEKB die bestehenden Gefässe und Plattformen weiter aus. Im Jahr 2021 startet die Bank ein umfassendes Ausbildungskonzept Nachhaltigkeit. Die Ausbildungs- und Lernsequenzen richten sich an alle Mitarbeitenden der BEKB und haben zum Ziel, das Thema Nachhaltigkeit im doppelten Wortsinn nachhaltig in den Köpfen zu verankern.

Die erfolgreichen nachhaltigen BEKB Anlagefonds werden weiter gefördert. Diese attraktiven Anlageinstrumente stehen den Kundinnen und Kunden sowohl für die Vorsorge als auch im freien Vermögen zur Verfügung. Nachhaltige Anlagefonds investieren in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen, die überdurchschnittliche Leistungen in der Unternehmensführung sowie im gesellschaftlichen und im ökologischen Bereich erbringen. Auch bei den traditionellen BEKB-Anlageinstrumenten wird die Bank ab Anfang 2021 Nachhaltigkeitskriterien systematisch in den Anlageprozess integrieren. Neben der konventionellen Finanzanalyse werden künftig sogenannte ESG-Kriterien berücksichtigt (ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung). Dadurch werden Emittenten mit schlechten Nachhaltigkeitsleistungen und solche mit besonders hohen Klimarisiken ermittelt. Nur wenn sie einer vertieften ESG-Analyse standhalten und aus Diversifikationsgründen

relevant sind, verbleiben sie im investierbaren Anlageuniversum.

Übersicht Kennzahlen Nachhaltigkeit

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick, Details dazu siehe die einzelnen Kapitel des vorliegenden Berichts.

	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016
Produkte und Dienstleistungen						
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkund/innen	Mio. CHF	221	165	106	70	55
Nachhaltige BEKB Anlagefonds	Mio. CHF	947	704	414	197	n.a.
KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben	Anzahl	34	53	47	38	34
– damit unterstützte Arbeitsplätze insgesamt	Anzahl	454	654	305	205	359
Mitarbeitende						
Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernender und Aushilfen	Anzahl	1 230	1 226	1 206	1 224	1 214
Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt	Stellen	1 018	1 013	1 000	1 016	1 009
Teilzeitquote insgesamt	%	44 %	43 %	42 %	41 %	39 %
Mitarbeitende in Ausbildung	Anzahl	98	107	114	110	101
Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	95	85	95	92	84
Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/in	Tage	3,0	3,9	3,4	3,4	3,2
Frauen im oberen Kader (ab Funktionsebene 8)	%	13 %	8 %	9 %	7 %	7 %
Frauen im Kader (ab Funktionsebene 5)	%	25 %	23 %	20 %	20 %	20 %
Frauen in der gesamten Belegschaft	%	44 %	44 %	44 %	44 %	45 %
Gesellschaft						
Nettowertschöpfung	Mio. CHF	262	260	306	259	268
– Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	15	12	58	17	36
– Aktionär/innen	Mio. CHF	82	78	75	62	58
– öffentliche Hand	Mio. CHF	23	29	35	37	34
– Mitarbeitende	Mio. CHF	142	140	139	143	139

	Einheit	2020	2019	2019–2020 (Veränderung)	2015–2019 (Veränderung)	2011–2015 (Veränderung)
Ökologie						
Stromverbrauch	kWh	5 820 474	6 000 189	–3 %	–22 %	–27 %
Wärmeverbrauch	kWh	2 397 629	2 549 631	–6 %	–27 %	+3 %
Anteil erneuerbare Energie	%	78 %	78 %	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäftsverkehr	km	770 425	1 035 345	–26 %	–9 %	–10 %
Papierverbrauch	kg	181 575	178 228	+2 %	–26 %	–22 %
Wasserverbrauch	m ³	7 073	8 188	–14 %	–11 %	–19 %
Abfälle	kg	134 478	169 301	–21 %	–28 %	–29 %
Treibhausgasemissionen	t	1 005	1 064	–6 %	–25 %	–12 %
Treibhausgasemissionen pro Mitarbeiter/in	kg	987	1 050	–6 %	–19 %	–2 %
Treibhausgasemissionen je Mio. CHF Bilanzsumme	kg	28	32	–15 %	–36 %	–21 %

GRI-Index

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wo die Informationen zu den einzelnen GRI-Standards zu finden sind. Wo sinnvoll, werden ergänzende Kommentare gegeben. Weiter ist ersichtlich, welche GRI-Standards in Verbindung stehen mit den SDGs (Sustainable Development Goals – Ziele für nachhaltige Entwicklung), auf die die BEKB den grössten Einfluss hat (siehe Seite 16).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
Allgemeine Angaben		
Grundlagen (GRI 101)²		
Organisation		
102-1	Name der Organisation	NHB S. 4, GB S. 4
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	NHB S. 10, GB S. 54
102-3	Hauptsitz der Organisation	NHB S. 4, GB S. 4
102-4	Betriebsstätten	GB S. 54
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	GB S. 18
102-6	Belieferte Märkte	GB S. 54
102-7	Grösse der Organisation	GB S. 122
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	NHB S. 26 SDG 8 Alle Daten stammen aus dem bankweit eingesetzten Personalsystem der BEKB. Aufgrund der geringen Anzahl Aushilfen wird auf eine separate Aufschlüsselung nach Geschlecht verzichtet.
102-9	Lieferkette	NHB S. 38
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Keine für die Nachhaltigkeitsberichterstattung signifikanten Änderungen im Jahr 2020
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	NHB S. 11 und S. 42, GB S. 80, NHLB
102-12	Externe Initiativen	NHB S. 42
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Die BEKB ist unter anderem Mitglied bei: Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB), Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), Arbeitgeber Banken, Eurex (European Exchange), profawo («pro family and work», ehemals Childcare Service Schweiz), öbu (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften), Swiss Sustainable Finance (SSF).
Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	NHB S. 7, NHLB
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	NHB S. 11 und S. 42, GB S. 80ff., NHLB
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	NHB S. 7 und S. 38, NHLB, GB S. 16
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	NHB S. 39
Führung		
102-18	Führungsstruktur	GB S. 29ff., NHB S. 11
102-19	Delegation von Befugnissen	GB S. 34, NHB S. 11 und S. 32 Der jährliche Zielsetzungsprozess umfasst sowohl wirtschaftliche als auch ökologische und gesellschaftliche Komponenten. Er schliesst organisatorische Einheiten und Einzelpersonen ein.
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	GB S. 36, NHB S. 11
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	NHB S. 39
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	GB S. 31
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	GB S. 31 Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt, die Präsidentin des Verwaltungsrats nimmt bei der BEKB keine geschäftsführende Funktion wahr.

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

² Die im Bericht angewendeten GRI-Standards entsprechen der Version 2016. Ausnahmen: GRI 303 und GRI 403 = Version 2018, GRI 306 = Version 2020.

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	GB S. 34 Die Generalversammlung wählt die Mitglieder und die Präsidentin oder den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr. Bei Bedarf evaluiert eine Findungskommission, die aus Mitgliedern des Verwaltungsrats besteht, geeignete Kandidaten und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat Vorschläge. Dieser formuliert Anträge an die Generalversammlung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sollen über Initiative, Unabhängigkeit, Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge sowie Kenntnisse des Bankgeschäftes und über Bankerfahrung verfügen. Zusätzlich wird im Auswahlverfahren einer interdisziplinären Zusammensetzung des Gremiums bezüglich fachspezifischer Kenntnisse sowie einer angemessenen Durchmischung (Frauen und Männer, verschiedene Altersgruppen, französischsprachige Minderheit) Rechnung getragen.
102-25	Interessenkonflikte	GB S. 28, NHB S. 18 und S. 26
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	NHB S. 11 Die Strategie 2025 ist an mehreren Sitzungen des Verwaltungsrats behandelt und an der VR-Sitzung vom 12. August 2020 verabschiedet worden. Sowohl die Präsidentin des Verwaltungsrats als auch der CEO haben aktiv Einfluss auf die Entwicklung des Nachhaltigkeitsleitbildes 2020 bis 2023 genommen. Die formelle Freigabe ist durch die Geschäftsleitung erfolgt.
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Der Verwaltungsrat führt jährlich einen zweitägigen Workshop durch, an dem die Strategie überprüft wird. Dabei werden aktuelle und zukünftig für die Bank relevante Themen vertieft und Chancen zur Weiterbildung in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen genutzt.
102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GB S. 35
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	NHB S. 11, GB S. 80 ff.
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	GB S. 80 ff.
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	GB S. 80 ff.
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NHB S. 11
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	NHB S. 39 Nach Absprache mit dem CEO werden lösungsorientierte Vorschläge erarbeitet. Anliegen mit entsprechender Tragweite werden der Geschäftsleitung beziehungsweise dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht.
102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen	Die Mehrzahl der kritischen Anliegen wird an die operative Führung der Bank gerichtet und im Rahmen des institutionalisierten Chancen- und Reklamationswesens behandelt. Nur in Ausnahmefällen werden kritische Anliegen direkt an den Verwaltungsrat adressiert: Die jährliche Anzahl liegt in der Regel im tiefen zweistelligen Bereich.
102-35	Vergütungspolitik	GB S. 42 ff., NHB S. 26
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB S. 42
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	NHB S. 40
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	NHB S. 26
102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	NHB S. 26
Einbindung von Stakeholdern		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	NHB S. 39
102-41	Tarifverträge	NHB S. 27 und S. 40
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	NHB S. 15 und S. 39
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	NHB S. 39, GB S. 38
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	NHB S. 39
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Die BEKB hält keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Stammhaus der BEKB. Ergänzend sind einige Aussagen zu wichtigen Outsourcingpartnern der BEKB festgehalten.
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	NHB S. 15
102-47	Liste der wesentlichen Themen	NHB S. 15
102-48	Neudarstellung von Informationen	Keine
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Keine

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹	
102-50	Berichtszeitraum	NHB S. 3	
102-51	Datum des letzten Berichts	Nachhaltigkeitsbericht 2019 vom März 2020, publiziert am 19. März 2020	
102-52	Berichtszyklus	NHB S. 3	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	NHB S. 4	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	NHB S. 3	
102-55	GRI-Inhaltsindex	NHB S. 50ff.	
102-56	Externe Prüfung	NHB S. 3	
Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 18	
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	NHB S. 18, S. 20, S. 23 und S. 26	SDG 12
103-3	Prüfung des Managementansatzes	NHB S. 18	
Marketing und Kennzeichnung			
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungs- informationen und Kennzeichnung	NHB S. 18	
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Keine	
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine	
Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 18 und S. 19	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 18 und S. 19	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 18 und S. 19	
Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine	
Anlagegeschäft: Verantwortungsbewusstes Investieren			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 18 und S. 19	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 20ff.	SDG 7 und SDG 12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 20ff.	
Produktportfolio			
G4-F56	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	NHB S. 10, GB S. 20ff. und S. 56ff.	
G4-F58	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen	NHB S. 21 und S. 23	
Active Ownership			
G4-F510	Anteil der Firmen, mit denen Umwelt- und Sozialthemen disku- tiert wurden	NHB S. 22	
G4-F511	Anteil der Anlagen, die auf Umwelt- und Sozialleistung geprüft wurden	NHB S. 22	
Kreditgeschäft: Umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 18 und S. 23 Auslandsgeschäfte sind für die BEKB von untergeordneter Bedeutung. Sie sind auf fünf Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme der letzten drei Jahre begrenzt. Exportkredite werden in der Regel über Vorlagen der SERV (Schweizerische Exportrisikoversicherung) abgewickelt und nur eingegangen, wenn deren Nachhaltigkeitsauflagen erfüllt werden.	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 23	SDG 7
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 23	
Produktportfolio			
G4-F57	Produkte und Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen	NHB S. 23, GB S. 20	SDG 8

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹	
Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 26 und S. 27	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 27	SDG 8
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 27	
Wirtschaftliche Leistung			
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	NHB S. 28, GB S. 78 und S. 99	
Marktpräsenz			
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standard-eintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	GB S. 125–126 Die Standardeintrittsgehälter für fest angestelltes Personal entsprechen mindestens dem VAB-Mindestlohn. Zudem beträgt die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung.	SDG 8
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	NHB S. 27 Detaillierte Regelungen sind im Arbeitsrecht und in der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten) enthalten. Sofern sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen mindestens den gesetzlichen beziehungsweise den längeren arbeitsvertraglichen Kündigungsfristen.	SDG 8
Gesundheit und Work-Life-Balance			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 26 und S. 29	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 29	SDG 8
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 29	
Beschäftigung			
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	NHB S. 33	SDG 8
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NHB S. 29	SDG 8
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	NHB S. 29	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	NHB S. 29	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NHB S. 40 Aufgrund der geringen Relevanz existieren keine spezifischen Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Personalkommission (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank auch zu diesen Themen wahr.	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NHB S. 29 Für Mitarbeitende in gefährdeten Bereichen (zum Beispiel Haustechnik, Logistik, Infrastruktur) finden persönliche Ausbildungssequenzen statt, oder sie nehmen an Fachausbildungen von Berufsverbänden teil. Zudem werden alle Mitarbeitenden regelmässig via Intranet informiert.	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	NHB S. 29	SDG 8
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	NHB S. 29	
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Alle	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	NHB S. 28	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	NHB S. 28	
Aus- und Weiterbildung			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 26 und S. 31	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 26 und S. 31	SDG 8
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 31	

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹	
Aus- und Weiterbildung			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	NHB S. 30 Die Kennzahlen werden in Tagen ausgewiesen. Ein Tag entspricht 8,4 Stunden. Nicht darin enthalten sind digitale Ausbildungssequenzen wie Webinare oder Ausbildungen via Skype, da sie zurzeit nicht ausgewertet werden können. Diese Formate nehmen immer mehr an Bedeutung zu. Eine Aufschlüsselung der Kennzahlen nach Geschlecht wäre derzeit nur mit unverhältnismässig hohem Aufwand möglich, deshalb verzichtet die BEKB darauf. Ausbildungsanforderungen sind geschlechtsunabhängig, deshalb dürften sich die Ausbildungstage für Frauen und Männer im gleichen Rahmen bewegen.	SDG 8
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	NHB S. 31 und S. 32	SDG 8
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	NHB S. 32	SDG 8
Diversität und Chancengleichheit			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 26 und S. 32	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 26 und S. 32	SDG 8
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 26 und S. 32	
Marktpräsenz			
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	GB S. 125–126 Im Einklang mit dem Anspruch der lokalen Verwurzelung wird die überwiegende Mehrheit des Personals lokal rekrutiert und stammt aus dem Marktgebiet der BEKB.	SDG 8
Beschäftigung			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NHB S. 26 Aus Gründen der Lesefreundlichkeit wird darauf verzichtet, die Zahlen auf Altersgruppen aufzuschlüsseln	SDG 8
401-3	Elternzeit	NHB S. 28 Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern kennt die Schweiz keine Elternzeit. Bei der Berichterstattung beschränkt sich die BEKB daher auf die Rückkehr- und die Verbleibrate von Mitarbeiterinnen. Anspruchsberechtigt für Mutterschafts- beziehungsweise Vaterschaftsurlaub sind alle Mitarbeitenden mit einem regelmässigen Arbeitsverhältnis über drei Monate.	SDG 8
Diversität und Chancengleichheit			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	NHB S. 30, GB S. 36–37	SDG 8
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern	NHB S. 27 und S. 33	SDG 8
Diskriminierungsfreiheit			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Keine	
Gesellschaftliches Engagement			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 35–37	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 35–37	SDG 8 und SDG 12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 35–37	
Wirtschaftliche Leistung			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	NHB S. 36 und S. 37 Die Betriebskosten sowie die Investitionen in die Gemeinschaft werden nicht separat ausgewiesen.	SDG 7 und SDG 8
Indirekte ökonomische Auswirkung			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	NHB S. 23, GB S. 20	SDG 7
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	NHB S. 11, GB S. 20	SDG 8
Lokale Gemeinschaften			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	NHB S. 35 und S. 23	
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Die BEKB ist bestrebt, negative Auswirkungen zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren. Diese Verantwortung nimmt sie im Rahmen ihrer nachhaltigen Geschäftspolitik wahr.	

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
G4-FS13	Zugangsstellen in dünn besiedelten oder strukturschwachen Gebieten	GB S. 23 Zusätzlich zu den physischen Standorten der BEKB stehen den Kundinnen und Kunden die elektronischen Kanäle der Bank zur Verfügung.
G4-FS14	Initiativen für verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen	NHB S. 37
Regionale, nachhaltige Beschaffung		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 35 und S. 38
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 38
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 38
Beschaffungspraktiken		
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	NHB S. 38, GB S. 125–126
Umweltbewertung der Lieferanten		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	NHB S. 38
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	NHB S. 38 Die Anzahl überprüfter Lieferanten wird nicht systematisch erhoben. Es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt.
Soziale Bewertung der Lieferanten		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	NHB S. 38
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	NHB S. 38 Die Anzahl überprüfter Lieferanten wird nicht systematisch erhoben. Es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt.
Corporate Governance und Unternehmensethik		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 38
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 38
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 38
Wirtschaftliche Leistung		
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	GB S. 18 Die BEKB erhält keine staatlichen Subventionen. Die Staatsgarantie wurde per 1. Januar 2006 reduziert, der definitive Wegfall erfolgte Ende 2012.
Korruptionsbekämpfung		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	NHB S. 39 Neben den etablierten Kontrollprozessen gab es bisher keinen Anlass zu Sonderprüfungen.
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NHB S. 39
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Keine Vorkommnisse bekannt und keine spezifischen Massnahmen erforderlich
Wettbewerbswidriges Verhalten		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine spezifisch auf die Kantonalbanken oder die BEKB ausgerichteten Klagen
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen		
407-1	Betriebsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Keine. Die BEKB hat weder Standorte in noch Lieferanten aus gefährdeten Regionen. Die Vereinigungsfreiheit ist in der Bundesverfassung geregelt (Art. 23). Die BEKB unterstützt gewerkschaftliche Tätigkeiten ihrer Mitarbeitenden und ermöglicht ihnen ohne Hindernisse, einer Gewerkschaft beizutreten. Im Intranet sowie an Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Mitarbeitende weist sie auf den Schweizerischen Bankenpersonalverband (SBPV) hin, zudem ist ein Mitarbeiter der BEKB im Vorstand des SBPV.
Politische Einflussnahme		
415-1	Parteispenden	Keine. Die BEKB unterstützt weder politische Parteien noch Politiker. Sie ist politisch wie auch konfessionell neutral und bezieht keine politischen Positionen. Interessen der Kantonalbanken beziehungsweise des Finanzplatzes wie zum Beispiel politische Vernehmlassungen oder Initiativen werden über die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) und den Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) vertreten. Die BEKB ist in beiden Organisationen Mitglied.

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
Sozioökonomische Compliance		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und im wirtschaftlichen Bereich	NHB S. 18
Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 39
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 39
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 39
Eigener Indikator		
	Kundenzufriedenheit	NHB S. 39
Chancen und Risiken des Klimawandels		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 42
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 42
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 42
Wirtschaftliche Leistung		
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	NHB S. 42, NHLB Explizit vom Klimawandel herrührende finanzielle Folgen sind von zahlreichen Einflussfaktoren abhängig und werden nicht gesamthaft kalkuliert. Die Ausgaben für Umweltschutz sind in den Linienbudgets enthalten und werden nicht separat quantifiziert. Die BEKB setzt die Rückverteilung der CO ₂ -Lenkungsabgabe für Klimaschutzmassnahmen und zur Kompensation ihrer CO ₂ -Emissionen ein.
Ressourcenverbrauch und Emissionen		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 42 und S. 43 ff.
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 42 und S. 43 ff.
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 42 und S. 43 ff.
Materialien		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	NHB S. 44 und S. 47 Für die BEKB ist hauptsächlich der Papierverbrauch relevant.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	NHB S. 44
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Diese Angabe ist für die BEKB nicht anwendbar, weil sie als Finanzdienstleisterin keine physischen Produkte herstellt.
Energie		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NHB S. 44 und S. 45 SDG 7 und SDG 12 Der ausgewiesene Energieverbrauch enthält auch Strom- und Wärmeverbräuche externer Partner. Im «Wärmeverbrauch erneuerbare Energien» ist sowohl die eingekaufte Fernwärme aus erneuerbaren Quellen als auch die in eigenen Gebäuden hergestellte Wärme aus erneuerbaren Quellen enthalten. Seit 2018 wird auch der Energieverbrauch der Geschäftsfahrzeuge der BEKB eingerechnet, die Werte der Jahre 2015 bis 2017 wurden entsprechend angepasst.
302-2	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	NHB S. 44 und S. 45 SDG 7 und SDG 12 Die Informationen für 302-2 sind nicht einzeln verfügbar, weil die verwendete Methodik der VfU-Kennzahlen sich auf einen Umweltindikator konzentriert, nämlich Treibhausgase gemessen in CO ₂ -Äquivalenten. Diese korrelieren bei Verbrennungsprozessen stark mit dem Energieinhalt, sodass der Indikator 302-2 gemessen in Joule wenig zusätzlichen Informationsgehalt für einen Bankbetrieb generieren würde.
302-3	Energieintensität	NHB S. 44 SDG 7 und SDG 12 Im Energieverbrauch pro Mitarbeitende/n ist der unter 302-1 ausgewiesene Verbrauch enthalten.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NHB S. 43 SDG 7 und SDG 12 In den vergangenen Jahren konnte der Energieverbrauch kontinuierlich gesenkt werden, während das Geschäftsvolumen deutlich zugenommen hat.
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	NHB S. 43 SDG 7 und SDG 12

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
Wasser und Abwasser		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Alle Geschäftsstellen der BEKB sind der lokalen Wasserversorgung sowie lokalen Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen.
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Ausser dem in BEKB-Gebäuden verbrauchten Wasser und dem Kühlwasser aus Kälteanlagen hat die BEKB keine Einleitung von Abwässern.
303-3	Wasserentnahme	NHB S. 44 und S. 47
303-4	Wasserrückführung	NHB S. 44 und S. 47
303-5	Wasserverbrauch	NHB S. 44 und S. 47
Biodiversität		
304-1	Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten befinden	Die BEKB besitzt keine Grundstücke in oder neben Schutzgebieten.
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Die Finanzdienstleistungen der BEKB haben nur indirekte Auswirkung auf die Biodiversität. Im Rahmen der Finanzierungen wird auf die Einhaltung öffentlicher Auflagen bezüglich Biodiversität geachtet. Die Grundlage bilden die Kreditpolitik der BEKB und die Leitsätze der Kreditführung. Beim Einkauf von Vorprodukten nimmt die Bank Einfluss auf die Produzenten, beispielsweise haben Papiere, Drucksachen und Holzprodukte FSC- oder PEFC-Zertifikate aufzuweisen.
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Keine
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Keine
Emissionen		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NHB S. 45
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NHB S. 45
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NHB S. 45
305-4	Intensität der THG-Emissionen	NHB S. 45
305-5	Senkung der THG-Emissionen	NHB S. 43 und S. 45
305-6	Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)	NHB S. 45 Bei der BEKB stammen die wesentlichsten Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen aus Kühl- und Löschmittelverlusten. Diese werden in die Berechnung der Treibhausgasemissionen einkalkuliert.
305-7	Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und andere signifikante Luftemissionen	Die Informationen für 305-7 sind nicht einzeln verfügbar, weil die verwendete Methodik der VfU-Kennzahlen sich auf einen Umweltindikator konzentriert, nämlich Treibhausgase gemessen in CO ₂ -Äquivalenten. Da sich Einsparungen in den Verbrennungsprozessen auch auf andere Schadstoffemissionen positiv auswirken, werden diese nicht als separate Indikatoren berechnet.
Abfall		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Bei der BEKB fallen primär Papierabfälle (Akten und Altpapier) und Hauskehricht an.
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	NHB S. 47 Alle Abfälle der BEKB werden fachgerecht entsorgt oder wiederverwertet. Als Sonderabfälle gelten die nicht wiederverwerteten Anteile von Elektroschrott sowie Batterien. Diese werden durch spezialisierte Unternehmen fachgerecht entsorgt.
306-3	Angefallener Abfall	NHB S. 44
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	NHB S. 44
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	NHB S. 44
Umwelt-Compliance		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Keine

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

**«Die Zukunft kann man am
besten voraussagen, wenn man
sie selbst gestaltet.»**

Alan Kay